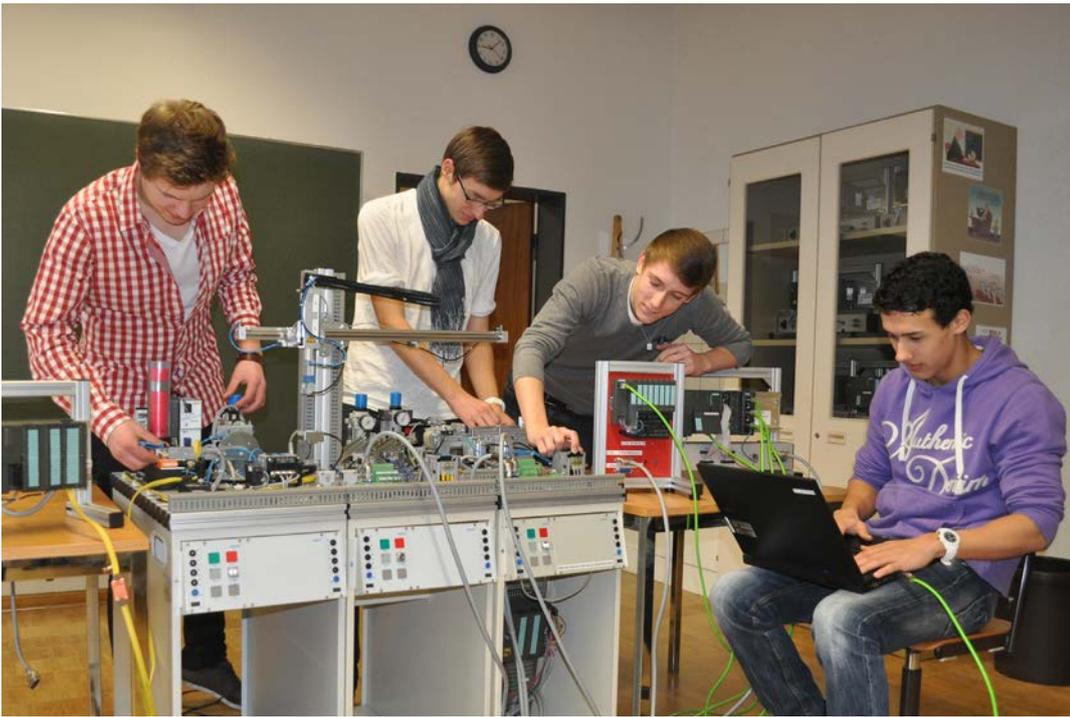




Heinrich-Büssing-Schule

Berufsbildende Schulen Technik
Braunschweig

Kompetenzzentrum für
Elektro-, Fahrzeug-, Informations- und Metalltechnik
in der Region Braunschweig



Ihre HBS 2021/2022

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Schulleitung	
Digitaler Unterricht - nicht nur im Lockdown	
14 Jahre Vertikale Vernetzung	
Einblicke von außen - Besuch aus Tansania	
Neuer alter Partner Institut Serrallarga	
DKMS-Typisierungaktion an der HBS	
Förderverein - Fördern in die richtige Richtung	
Helmaktion für Verkehrssicherheit	
Jahresübersicht 2021/22	
Lehrerkollegium	
Mitarbeiter	
Bildungsgänge	
Ihre Ansprechpartner	
Schulische Berater	
Beratungskonzept	
Schulordnung	
Nutzerordnung IT-Infrastruktur	
Waffenerlass	
Mediengelder	
Schule ohne Rassismus	
Theater-AG	
Hybrid-Fahrzeug für die HBS	
Innovations- und Zukunftszentrum Robotik	

Titelbilder:

Oben: Mechatroniker im 3. Ausbildungsjahr vernetzen Produktionsmodule

Unten: Verabschiedung von Edgar Austen in den Ruhestand

Impressum

3	Herausgeber:
4	Heinrich-Büssing-Schule
6	Berufsbildende Schulen Technik
7	Braunschweig
8	
10	V. i. S. d. P.:
11	Jörg Gerling, Schulleiter
12	
14	Redaktion und Layout:
15	Milena Erenburg, Thomas Roselieb, Holger Vernier
17	
18	Druck:
19	Roco-Druck GmbH
20	Neuer Weg 48a
22	38302 Wolfenbüttel
23	
29	Auflage: 1500, Juli 2021
31	
31	
32	
34	
36	
39	

Anschrift

**Heinrich-Büssing-Schule
Berufsbildende Schulen Technik
Braunschweig
Salzdahlumer Straße 85
38126 Braunschweig**

Tel.: 0531 470 7700

Fax: 0531 470 7799

E-Mail: info@buessing.schule

Internet: www.buessing.schule



Grußwort der Schulleitung



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen an der Heinrich-Büssing-Schule!

Ein neues Schuljahr steht vor der Tür und ich wünsche Ihnen, liebe Schülerinnen und Schüler, viel Erfolg in Ihrem Bildungsgang und viele spannende Lebenserfahrungen. Wir würden uns freuen, wenn wir im Schuljahr 2021/2022 weniger pandemische Auswirkungen auf unseren Schulbetrieb haben, sodass wir unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag kontinuierlicher wahrnehmen können. Die Chancen der neuen Medien und der Lernmanagementsysteme (z. B. moodle) wollen wir aber weiterhin in die Qualitätsverbesserung unseres Unterrichts einfließen lassen.

Die Heinrich-Büssing-Schule ist mit ca. 2500 Schülerinnen und Schülern eine der größten Schulen für Elektro-, Fahrzeug-, Informations- und Metalltechnik in Niedersachsen und gilt als überregionales Kompetenzzentrum. Unter unserem Dach halten wir von der beruflichen Vorbereitung über die Berufsausbildung und der studienbezogenen Bildung bis zum Abitur viele interessante Bildungsgänge bereit.

Fachkräfte in den Berufsfeldern Elektro-, Fahrzeug-, Informations- und Metalltechnik haben beste Chan-

cen auf dem Arbeitsmarkt. Viele Betriebe dieser Branchen wenden sich inzwischen direkt mit gezielten Stellenangeboten an unsere Schule und werben um unsere Absolventinnen und Absolventen. Einige dieser Angebote veröffentlichen wir auch auf unserer Homepage: <https://buessing.schule>

Entsprechend der Präambel unserer Schulordnung und unserem Leitbild, welche Sie beide in diesem Jahresheft finden, leiten uns folgende Werte und Ziele:

- ✓ fächerübergreifende Kompetenzentwicklung und lebenslanges Lernen
- ✓ Förderung der selbstständigen und eigenverantwortlichen, beruflichen und sozialen Handlungsfähigkeit
- ✓ Kultur der Anerkennung und Wertschätzung
- ✓ Recht auf ungestörten Unterricht, Regelkonformität (z. B. Lernbereitschaft, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit)
- ✓ Gewaltverzicht (körperlich und verbal)
- ✓ Beratung und Unterstützung
- ✓ Ressourcenschonung, Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Sie sind uns alle willkommen und wir unterstützen Sie bei Ihrer Kompetenzentwicklung!

Neben der Beratung und Unterstützung durch Ihre Lehrerinnen und Lehrer können Sie auch sehr gern die Kolleginnen und Kollegen unseres Beratungsteams ansprechen. Diese speziell qualifizierten Lehrkräfte freuen sich auf Sie und unterstützen Sie auch bei Problemen außerhalb unseres Schulbetriebs.

Für die hohe Bereitschaft, unsere Schule so aktiv und zukunftsorientiert zu gestalten, bedanke ich mich ganz herzlich bei meinem engagierten Kollegium.

Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen im neuen Schuljahr.

Jörg Gerling
Schulleiter

Digitaler Unterricht - nicht nur im Lockdown

Einführung des UCS-Serversystems bringt Digitalisierung voran

von Thilo Neumann

Durch die Coronapandemie wurden die Schulen phasenweise dazu gezwungen, in den sogenannten Distanzunterricht zu wechseln. Auch an der Heinrich-Büssing-Schule (HBS) hat das zu Veränderungen geführt. Allerdings befassen wir uns als technische Berufsschule bereits seit einigen Jahren mit digitalen Medien. So fordern es bestimmte Ausbildungsberufe, dass Auszubildende sich mit professioneller Software auseinandersetzen um im Beruf bestehen zu können. Beispiele dafür sind die Programmierung im Zuge der Steuerungstechnik, die CAD-Software im Rahmen des Produktdesigns, die CNC-Technik oder die Softwareprogrammierung im Bereich der IT-Ausbildung.

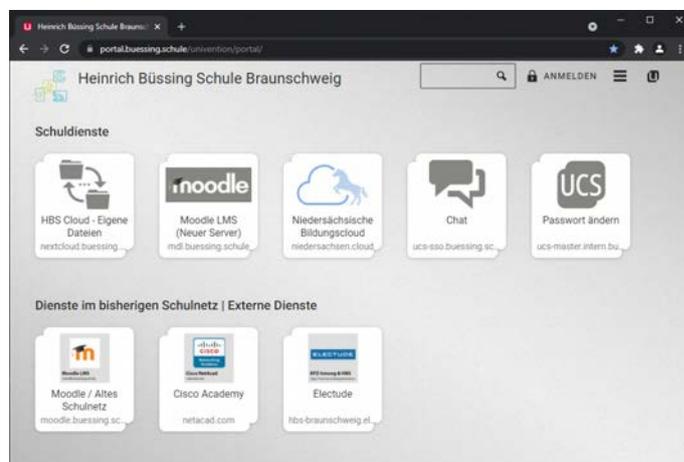
So ist die HBS mit einigen PC-Räumen und mehreren Hundert Rechnern ausgestattet, weist in jedem Klassenraum einen PC und Beamer auf und hat einen eigenen IT-Service, der die Systeme und Server administriert und betreut. Während der Coronazeit hat die HBS kurzfristig ein ohnehin geplantes neues Serversystem installiert um die Bedürfnisse des Distanzlernens besser umsetzen zu können. Das sogenannte UCS-System ermöglicht Schüler*innen per Nextcloud den externen Zugriff auf ihre Daten, stellt allen Schüler*innen eine eigene Schul-Emailadresse zur Verfügung, weist einen Single Sign-on auf und stellt die Verbindung zum Videokonferenzsystem BigBlueButton innerhalb der Niedersächsischen Bildungscloud (NBC) her.

Der Zugang zu UCS erfolgt browserbasiert über www.portal.buessing.schule und ist damit unabhängig vom Gerätetyp (OS-neutral). So können bereits vorhandene Digital Devices -beispielsweise iPads oder Notebooks - aus der vorher besuchten Schule oder dem Betrieb an der HBS verwendet werden. Dieses sogenannte „bring your own device“ System (BYOD) wird weiter forciert, indem diese Geräte im WLAN der Schule eingerichtet und im Unterricht verwendet werden können. In vielen Klassen werden die Lernmaterialien bereits parallel zur Papierform oder ausschließlich digital über das Lern-Management-System Moodle bereitgestellt - je nach Ausstattung der Lernenden und der pädagogischen Zielrichtung. Schüler*innen fällt es in der

Regel leicht, mit diesen Systemen umzugehen - sie sind in der Anwendung ähnlich zu bereits bekannten Anwendungen wie iServ. Allerdings können Moodle und UCS deutlich mehr.

Natürlich gibt es an der HBS auch noch Raum für Entwicklung. Wir sind dabei, unsere Internetanbindung zu verbessern und hoffen, durch den Digitalpakt unsere Ausstattung an interaktiven Bildschirmen noch in diesem Jahr ausbauen zu können. Zudem bilden wir uns als Kollegium in der Anwendung digitaler Unterrichtsmittel und -anwendungen permanent weiter.

Die Heinrich-Büssing-Schule kommt im Rahmen des Masterplans Digitalisierung des Landes Niedersachsen bei den Projekten „Additive Fertigung (3D-Druck)“, „Digitales Lernen“ und „luZ Mensch-Roboter-Kollaboration (Robonatives)“ zum Zuge und wird dadurch die Digitalkompetenz der Schule weiter verbessern. Ziele sind u. a. die Vorbereitung auf die beruflichen digitalen Fähigkeiten und die sogenannten 21st Century Skills.



Kontakt:

Thilo Neumann

✉ tneumann@buessing.schule

☎ 0531 470-7708



**Liebe Schulgemeinschaft,
wir unterstützen Sie in unserer Schule!**



Frau Achenbach



- ✓ Post, Mail, Tresen, Anträge
- ✓ DMSB
- ✓ BGym, FOS, ITA
- ✓ Archivsuche und Rentenbescheinigungen
- ✓ Haupttelefon

0531 470-7700
aachenbach@buessing.schule

Frau Anders



- ✓ Post, Mail, Tresen, Anträge
- ✓ DMSB
- ✓ Berufsschule
- ✓ vertikale Vernetzung
- ✓ Konferenzen und Schulvorstand

0531 470-7701
janders@buessing.schule

Frau Besecke



- ✓ Post, Mail, Tresen, Anträge
- ✓ DMSB
- ✓ BES, BFS
- ✓ Haushalt u. Bestellungen
- ✓ Geburtstagskarten, Pkw-Ausweise, Ferienplanung

0531 470-7701
dbesecke@buessing.schule

Ihr Schulsekretariat



Heinrich-Büssing-Schule
Salzdahlumer Straße 85
38126 Braunschweig



0531 470-7700
<https://buessing.schule>
sekretariat@buessing.schule



Öffnungszeiten
Mo-Do. 07:30 – 15:30 Uhr
Fr. 07:30 – 14:30 Uhr
außer in den Schulferien



Schulleiter
Jörg Gerling
Stellvertretender Schulleiter
Ludger Mastall

14 Jahre Vertikale Vernetzung

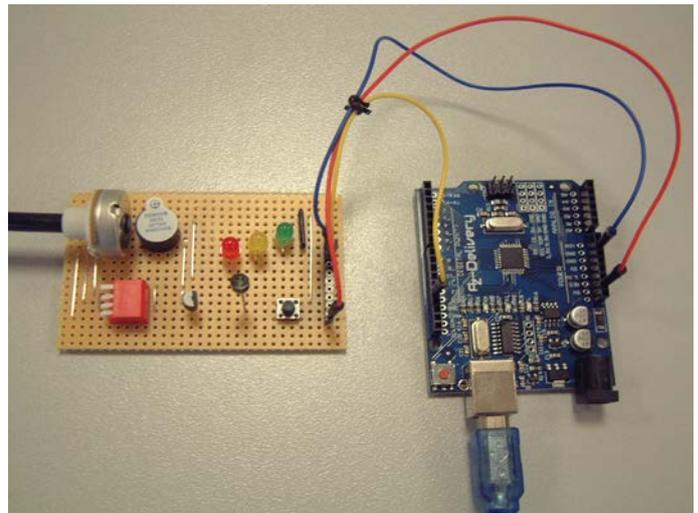
Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der HBS und allgemeinbildenden Schulen

von Ronny Panek

Brücken zwischen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen bauen und die Schüler*innen für technische Berufe begeistern - dieses Ziel verfolgt die Vertikale Vernetzung der Heinrich-Büssing-Schule in Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen aus Braunschweig. In den Arbeitsgemeinschaften und Wahlpflichtkursen an der HBS sollen die Schüler*innen auch Berührungspunkte abbauen und erste Kontakte in Richtung Berufsausbildung knüpfen.

Die erfolgreiche Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen aus Braunschweig besteht seit dem Jahr 2007 und wird von den Schüler*innen sehr gut angenommen. Im Rahmen der Vertikalen Vernetzung werden einmal pro Woche bis zu 13 Schülergruppen mit jeweils bis zu zehn Lernenden von einem Lehrerteam der HBS in verschiedenen Bereichen unterrichtet. Die Kursdauer beträgt 16 Unterrichtsstunden und wird wöchentlich mit 2 Unterrichtseinheiten durchgeführt.

Auch im pandemiedominierten Schuljahr 2020/2021



Sensorspielplatz mit Arduino

Bilder(2): R. Panek



AG Metalltechnik, Projekt Handyhalter

haben ca. 75 Schüler*innen an den Kursen im Rahmen dieser Zusammenarbeit teilgenommen. Die jungen Lernenden von den allgemeinbildenden Schulen konnten sich in den unterschiedlichen Themenbereichen der technischen Berufe an der HBS ausprobieren. Zu diesen Themenfeldern gehören Elektrotechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Elektropneumatik, CNC-Technik, Robotik sowie seit neuestem Arduino-Programmierung.

Handwerkliches Geschick wird in den Grundkursen der Metalltechnik gefördert, die Grundlagenkenntnisse aus dem Physikunterricht kommen in den Kursen der Elektro- und Fahrzeugtechnik zur Anwendung. Große Denkaufgaben lauern bei den Themen Robotik und CNC-Technik sowie neuerdings auch in einem Arduino-Kurs. Hier werden Bewegungsabläufe von kleinen Robotern und großen CNC-Maschinen von den Schüler*innen selbst programmiert. In dem neu entwickelten Arduino-Kurs bauen die Schüler*innen im Jahrgang 9 einen Sensorspielplatz auf und programmieren erste Anwendungen in der entsprechenden Programmiersprache. Im Jahrgang 10 werden dann anspruchsvollere Abläufe mit dieser Platine programmiert.

Kontakt:

Ronny Panek

✉ rpanek@buessing.schule

☎ 0531 470-7763

Einblicke von außen

Lehrkräfte aus Tansania über ihre Hospitation an der H-B-S
von Elean Evans Kasembe, Grayson Tawete und Michael Maaß

Drei Wochen nahmen Lehrerinnen und Lehrer aus Tansania, die von der Primary bis zur Secondary School unterrichten, an einer Fortbildung teil. Eine Woche davon hospitierten zwei Lehrer von der Nazareti-Handwerkerschule an der Heinrich-Büssing-Schule in den Bereichen KFZ und Metalltechnik. Ihre Eindrücke fassten sie in folgendem Dankesbrief zusammen:

„Wir Lehrer von der Berufsschule „Nazareth“ in Mbeza (Tansania) sind sehr glücklich darüber, dass uns die Gelegenheit gegeben wurde, Deutschland und auch die Heinrich-Büssing-Schule zu besuchen. Das Hauptziel unseres Besuches war es zu erleben, wie hier in Deutschland an Schulen unterrichtet wird. Wir konnten für fünf Tage an Ihrer Schule sein und haben folgendes beobachtet:

1. Der Staat investiert sehr viel, um eine gute Ausbildung zu gewährleisten.
2. Die modernen Einrichtungen und die zum Einsatz kommenden Technologien sind auf einem hohen Stand. Der Einsatz von Computern und automatischen Maschinen hat uns beeindruckt.
3. Die Schule verfügt über sehr gut ausgestattete Werkstätten und ein gutes Management.
4. Die unterstützenden Lehrmethoden erschienen uns sehr hilfreich für die Schülerinnen und Schüler.
5. Die Lehrer arbeiten mit praktischen Beispielen, die Auszubildenden verstehen die Lerninhalte sehr gut.
6. Die Lehrer haben ein gutes Verhältnis zu den Schülern/innen mit dem Ergebnis, dass die Auszubildenden furchtlos Fragen stellen.
7. Lehrer und Schüler sind diszipliniert und pünktlich.

Wir sind überzeugt, dass wir einiges von dem Gesehenen und Gelernten umsetzen können. Wir werden zum Beispiel versuchen, kreative Dinge herzustellen, um damit ein Einkommen für unsere Schule zu erwirtschaften.

Zum Abschluss können wir sagen, dass uns eine große Liebe und Großzügigkeit an Ihrer Schule be-

gegnet ist. Trotz der Sprachbarrieren konnten wir kommunizieren und wir haben uns gut verstanden. Sie haben uns wirklich alles sehr freundlich erklärt.

Danke für diese Verbindung und wir freuen uns, wenn wir sie in der Zukunft fortsetzen können.

Wir heißen Sie herzlich bei uns willkommen, damit Sie auch unsere Arbeit sehen können.

Mit lieben Grüßen

Elean Evans Kasembe und Grayson Tawete"



Begeisterung und Interesse bei den Lehrkräften aus Tansania
Bilder(2): H-B-S

Kontakt:

Michael Maaß

✉ mmaass@buessing.schule

☎ 0531 470-7759

Neuer alter Partner Institut Serrallarga

Wiederaufnahmegespräche zum Austausch mit Schulpartner in Spanien

von Gunnar Uhde und Jens Müller

10 Jahre hat die Partnerschaft zwischen der Heinrich-Büssing-Schule und dem Institut Serrallarga in Blanes (Katalonien) geruht, bis sie erfreulicherweise in diesem Schuljahr wiederbelebt wurde.



Auf gute Zusammenarbeit: Rubén Fernández

Beide Schulen haben noch gute Erinnerungen an das frühere gemeinsame Comenius-Projekt gehabt und erinnerten sich an die damalige gute Zusammenarbeit.

In der Internationalisierungsstrategie der HBS ist eine Erweiterung der Europaprojekte explizit genannt – warum nicht mit einem altbe-

kannten und verlässlichen Partner. So wurden erste Gespräche geführt und beide Seiten haben großes Interesse an einer Partnerschaft bekundet.

Zur Vorbereitung der Austausche reisten schließlich Birte Harms, Gunnar Uhde und Jens Müller nach

Spanien, um sich die Schule vor Ort anzuschauen und zukünftige Projekte zu planen – mit Erfolg. Unsere neue Partnerschule wird Teil des Automatisierungs-Netzwerkes, dessen Zentrum die HBS ist. Schülerinnen und Schüler programmieren automatisierte Anlagen und führen über Remotezugriff die Fernwartung durch.



Nur für Lehrer!

Wir freuen uns, das Institut Serrallarga für einen Austausch mit jährlich 5 Schülerinnen und Schülern gewonnen zu haben. Gestartet wird im Jahr 2021. Hoffentlich etabliert sich diese Partnerschaft ebenso wie die ausgezeichneten Kontakte zu Ratibor (Polen) und Mlada Boleslav (Tschechien).



Strand in Blanes

Bilder(3): H-B-S

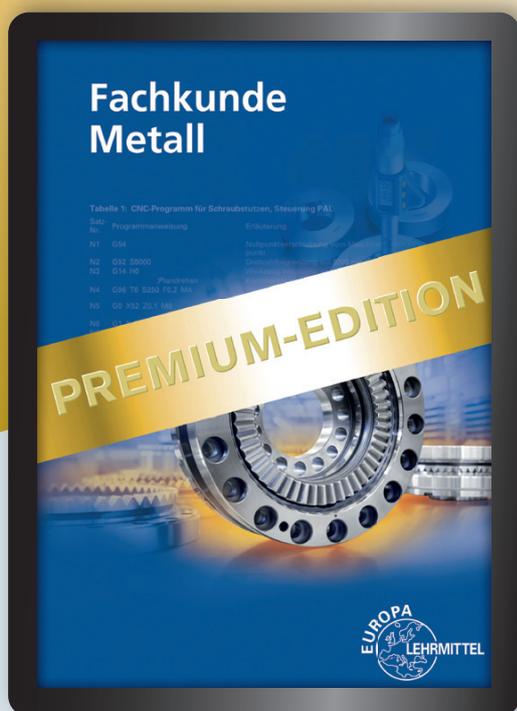
Kontakt:
Jens Müller

✉ jmueller@buessing.schule

☎ 0531 470-7734

JETZT DIGITAL

Premium-Editionen mit Animationen, E-Learnings und Lernvideos



Fachkunde Metall

Digitales Buch (58. Auflage) mit digitalen Zusatzmaterialien | ab € 16,90

Die Premium-Edition enthält zusätzlich die **Aufgaben und Lösungen** der Wiederholungsseiten als E-Learning-Einheiten sowie **mehr als 120 3D-Animationen**, die komplexe Abläufe leicht verständlich machen.



Fachkunde Elektrotechnik

Digitales Buch (32. Auflage) mit digitalen Zusatzmaterialien | ab € 23,30

Die Premium-Edition enthält zusätzlich:

- alle Simulationen aus: **SimElektro Grundstufe 1.1** und **SimElektro Fachstufe 1.0**
- **E-Learning-Aufgaben**, vertonte Lernvideos und **interaktive Videos**
- **Abbildungen, Tabellen, Lernbilder, Info- und Wiederholungsseiten**

Als Lehrerversion mit Lösungen.

Demovideo  [vel.plus/fe100](https://www.vel.plus/fe100)

Weitere Infos und Lizenzmodelle:

Metall: www.europa-lehrmittel.de/fmpremium

Elektro: www.europa-lehrmittel.de/fepremium



DKMS-Typisierungsaktion an der Heinrich-Büssing-Schule

BGym-Schüler*innen organisieren unter großem Aufwand dezentrale Typisierungsmöglichkeit

von Gordon Schnepel

Nach 18 Monaten, in denen für die Schüler*innen des Beruflichen Gymnasiums ohnehin schon alles anders war als gewohnt, fand an der Heinrich-Büssing-Schule eine Typisierungsaktion für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) statt, bei der ebenfalls alles anders war als gewohnt.

Seit 2015 ist es eine Tradition, dass vom Werte- und Normen-Kurs des Beruflichen Gymnasiums ausgehend eine Typisierungsaktion an der HBS im zweijährigen Rhythmus stattfindet. 681 Typisierungen wurden seitdem durchgeführt, was zur Folge hatte, dass bereits dreizehn erfolgreiche Stammzellenspenden realisiert werden konnten. Es gibt also es dreizehn Menschen, die dank der Schüler*innen der HBS die Chance auf ein neues Leben bekommen haben. Die Erfolgsquote der Typisierungen liegt damit schulintern bei 1:52 und ist im Vergleich überdurchschnittlich gut.

In den Jahren vor der Coronapandemie fanden die Typisierungen zentral in der großen Pausenhalle statt. Zudem gab es eine Schulung durch Personal der DKMS, welches auch das gesamte Material verwaltete, beschriftete, sortierte und am Ende der Aktion versandfähig verpackte. Nachdem es lan-

ge danach aussah, als ob im Jahr 2021 überhaupt keine Typisierung möglich wäre, durfte die Aktion letztendlich stattfinden. Dafür musste jedoch das gesamte Typisierungskonzept angepasst werden. Dem Hygienekonzept entsprechend mussten dezentrale Typisierungen für jede Klasse organisiert werden. Ein großes Problem stellte hierbei die große Anzahl der Klassen an der Heinrich-Büssing-Schule dar, die weit über 100 beträgt.

Wie arbeitsintensiv die diesjährige Typisierung werden würde, wurde allen Beteiligten jedoch erst klar, als ein riesiger Paketberg an den Eingang geliefert

wurde. Als sich dann auch noch herausstellte, dass alle Typisierungssets in Einzelteilen geschickt worden waren, war dies eine gute Gelegenheit, den Taylorismus in der Praxis anzuwenden. Etwa 600 Typisierungsutensilien mussten erst sortiert und danach vollständig zusammengestellt werden. So wurden parallele Sortierstationen für jedes Einzelteil gebildet und arbeitsteilige Bandarbeit praktiziert.

Noch mehr Aufwand entstand als es galt, die einzelnen Klassen anzusprechen. In Schwerpunktteams von A wie Anlagenmechaniker*in bis Z wie Zerspanungsmechaniker*in wurden die verschiedenen Klassen von den Schüler*innen des Beruflichen Gymnasiums über die Möglichkeit der Typisierung informiert. Dabei wurde vielen klar, dass Blutkrebs nicht so selten ist, wie sie dachten. Denn in

vielen Klassen gab es auch Schüler*innen, die davon berichteten, dass sie selbst jemanden kennen, der durch eine Stammzellenspende den Blutkrebs besiegen konnte oder auch, dass der beste Freund vor zwei Jahren mit einer Stammzellenspende einem Kind das Leben gerettet hat und seitdem ein Briefkontakt besteht, dessen Inhalt jeden zu Tränen rührt.

Dank der akribischen

Arbeit und dem selbstlosen Engagement der Schüler*innen wurden nach einer Woche bereits 275 Typisierungen durchgeführt und ein großes Paket an die DKMS-Zentrale versandt. Da noch mit zahlreichen Rückläufern zu rechnen ist, bleibt es bis zum Ende spannend, ob das selbstgesteckte Ziel erreicht werden kann. Wenn 321 Typisierungen erreicht werden, dann hieße das, dass die HBS es geschafft hat, insgesamt 1000 Typisierungen zu ermöglichen und damit 1000 Chancen für das Leben. Danke an alle Beteiligten des 11. Jahrganges des Beruflichen Gymnasiums!



WuN-Kurs mit G. Schnepel (alle SuS sind auf Covid-19 getestet oder geimpft)
Bild: H-B-S

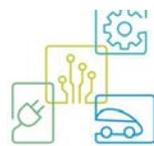
Kontakt:

Gordon Schnepel

✉ gschnepel@buessing.schule

☎ 0531 470-7740

Wir fördern in die richtige Richtung –
Schnell, flexibel und unbürokratisch



**Förderverein der
Heinrich-Büssing-Schule**
Berufsbildende Schulen Technik
Braunschweig

.... sprechen Sie uns an!

Zwecke des Fördervereins sind die Förderung von Bildung und Erziehung sowie die Veranstaltung von Darbietungen geistiger, kultureller und bildender Art.



Die Belange Benachteiligter sind zu berücksichtigen. Zum Erreichen der Zwecke pflegt der Verein Beziehungen zwischen der Schule und außerschulischen Personen, Körperschaften, Einrichtungen und Betrieben. Er fördert die Öffentlichkeitsarbeit und das Schulleben der Heinrich-Büssing-Schule. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

WIR FÖRDERN:

- Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieben
- Kooperationsprojekte mit Ausbildungsbetrieben
- Sportveranstaltungen
- Projektarbeiten
- Besondere Schülerleistungen
- Fördermaßnahmen für Schüler*innen
- Gemeinsame Weiterbildungsmaßnahmen für Ausbilder*innen und Lehrer*innen
- Die Durchführung von Projekten, die eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis beinhalten
- Die Durchführung von gruppenpädagogischen Seminaren für Lehrer*innen, Schüler*innen und Ausbilder*innen
- Die Ausgestaltung von Schulpartnerschaften



Drachenboot auf dem Südsee
Bild: Heinrich-Büssing-Schule

Sie haben eine Projektidee und benötigen finanzielle Unterstützung?
Antragsformulare finden Sie auf unserer Homepage.



Förderverein der
Heinrich-Büssing-Schule
Salzdahlumer Straße 85
38126 Braunschweig



0531 470-7707
<https://foerderverein-hbs-bs.info>
foerderverein@buessing.schule



Öffnungszeiten
Mo-Do. 07:30 – 15:30 Uhr
Fr. 07:30 – 14:30 Uhr
außer in den Schulferien



1. Vorsitzender
Holger Vernier
2. Vorsitzender
Daniel Witschel
Geschäftsführer
Dirk Becker

Helmaktion für Verkehrssicherheit

Berufseinstiegsschule kooperiert mit der Polizei Braunschweig bei bundesweiter Aktion
von Thilo Neumann

Im Rahmen der länderübergreifenden Verkehrssicherheitsaktion "Sicher.mobil.leben" hat die Heinrich-Büssing-Berufsschule als Projektpartner der Polizeiinspektion Braunschweig sowie der Verkehrswacht und der Volkshochschule elf bunte Helme für sogenannte Helmfahräder mit dem Slogan "Hut ab, Helm auf" hergestellt.

Die Helmfahräder sollen Radfahrende dazu ermuntern, beim Fahrradfahren einen Helm zu tragen um Kopfverletzungen zu vermeiden.

Die Schülerinnen und Schüler der Berufseinstiegsschule fertigten im Rahmen eines Qualifizierungsbausteins, in dem mit



Prüfen des Zuschnitts

Bild: H-B-S



Letzte Arbeiten am fast fertigen Helm

Bild: H-B-S

Blech gearbeitet wird, Helme für die auffälligen, an Kreuzungen platzierten Fahrräder her. Die Helme aus Metall sind robust und gegen Vandalismus sicher. Die Schülerinnen und Schüler der HBS haben unter Anleitung von Jens Grune und Ralf Siegmann elf Helme hergestellt und dabei offensichtlich viel Spaß gehabt. Es wurde Blech geschnitten, abgekantet, gefeilt, gebohrt, entgratet und geschweißt.

Präventionsseite Polizei Braunschweig:



Kontakt:
Thilo Neumann

✉ tneumann@buessing.schule

☎ 0531 470-7708

Wir starten für Braunschweig...

Braunschweig
Löwenstadt



**Ausbildung
und
Studium**

**Verwaltung
Technik
Feuerwehr**

**...im
nächsten
Sommer**

Bewirb Dich online bis zum 31.10.2021

www.braunschweig.de/ausbildung

**Deine Stärken –
unsere Zukunft.**

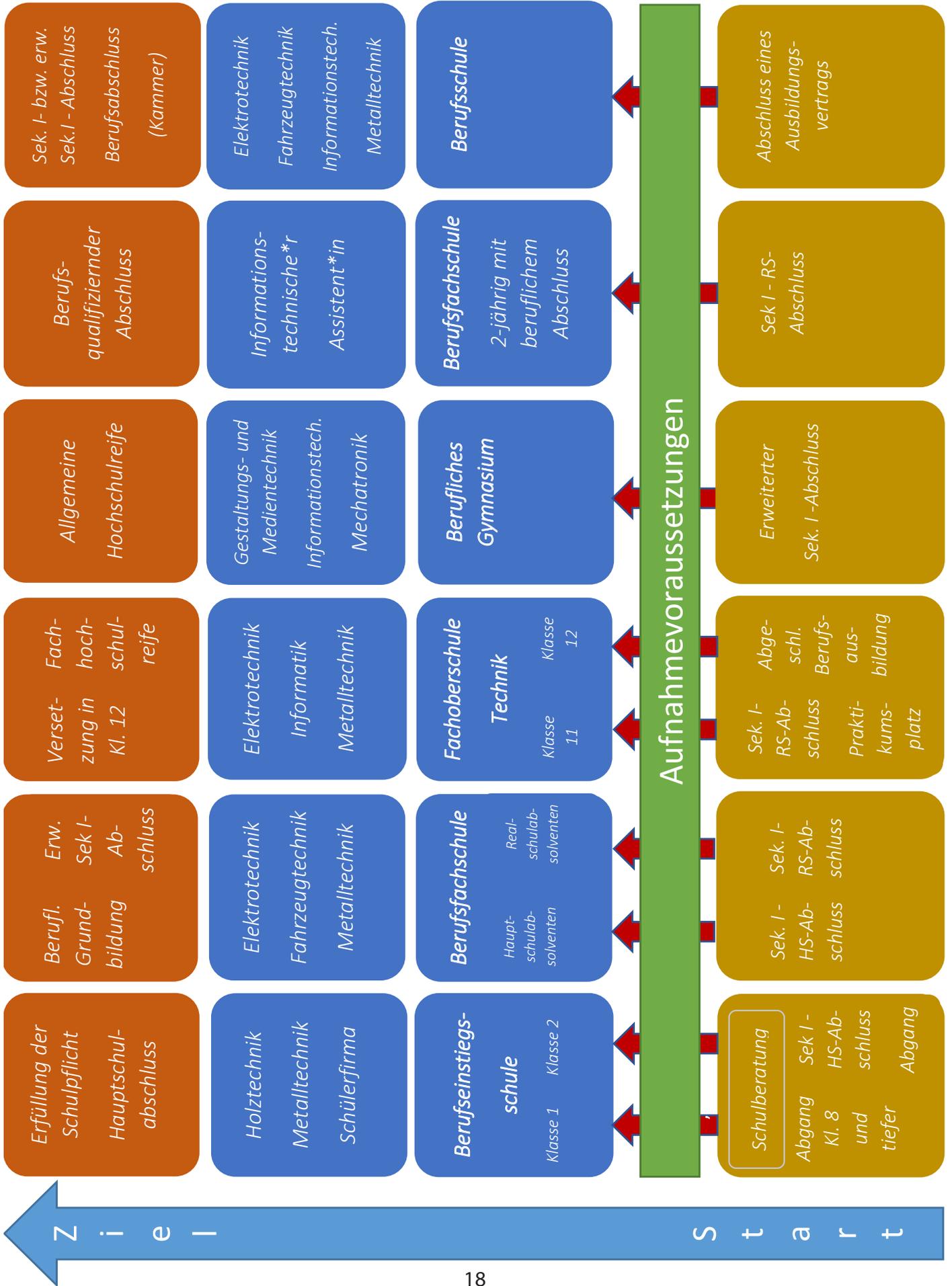


Ausbildung bei der Stadt Braunschweig

Schuljahr 2021/2022

September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
01 Mi	01 Fr	01 Mo	01 Mi	01 Sa	01 Di	01 Di	01 Fr	01 So	01 Mi	01 Fr
02 Do	02 Sa	02 Di	02 Do	02 So	02 Mi	02 Mi	02 Sa	02 Mo	02 Do	02 Sa
03 Fr	03 So	03 Mi	03 Fr	03 Mo	03 Do	03 Do	03 So	03 Di	03 Fr	03 So
04 Sa	04 Mo	04 Do	04 Sa	04 Di	04 Fr	04 Fr	04 Mo	04 Mi	04 Sa	04 Mo
05 So	05 Di	05 Fr	05 So	05 Mi	05 Sa	05 Sa	05 Di	05 Do	05 So	05 Di
06 Mo	06 Mi	06 Sa	06 Mo	06 Do	06 So	06 So	06 Mi	06 Fr	06 Mo	06 Mi
07 Di	07 Do	07 So	07 Di	07 Fr	07 Mo	07 Mo	07 Do	07 Sa	07 Di	07 Do
08 Mi	08 Fr	08 Mo	08 Mi	08 Sa	08 Di	08 Di	08 Fr	08 So	08 Mi	08 Fr
09 Do	09 Sa	09 Di	09 Do	09 So	09 Mi	09 Mi	09 Sa	09 Mo	09 Do	09 Sa
10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So
11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 So	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi
14 Di	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa
17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So
18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo
19 So	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi
21 Di	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So
25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo
26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di
27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi
28 Di	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Mi	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa
	31 So		31 Fr	31 Mo	31 Do	31 Do		31 Di		31 So

Bildungsgänge der Heinrich-Büssing-Schule



Ihre Ansprechpartner an der Heinrich-Büssing-Schule Berufsbildende Schulen Technik Braunschweig

Schulleiter	Herr Jörg Gerling	Raum B106	☎ 0531 470-7705
Stellvertretender Schulleiter	Herr Ludger Mastall	Raum B107	☎ 0531 470-7706
Koordinatoren Information, Beratung, Beschwerden			
Elektro- und Informationstechnik	Herr Jens Müller	Raum C219	☎ 0531 470-7712
Fahrzeugtechnik	Herr Holger Vernier	Raum F108	☎ 0531 470-7707
Stundenplan	Herr Ludger Mastall	Raum B107	☎ 0531 470-7706
Metalltechnik	Herr Dr. Michael Huck	Raum F206	☎ 0531 470-7709
Studienvorbereitende Bildungsgänge	Frau Karin Langner	Raum F117	☎ 0531 470-7710
Berufsvorbereitende Bildungsgänge	Herr Thilo Neumann	Raum C122	☎ 0531 470-7708
Datenschutzbeauftragter	Herr Helmuth Krause	Raum F109	☎ 0531 470-7788
Gleichstellungsbeauftragte Stellvertretung	Frau Jana Thiele	Raum C123	☎ 0531 470-7731
	Frau Sylvia Beer	Raum G124	☎ 0531 470-7756
Personalverwaltung	Frau Andrea Bergert	Raum F207	☎ 0531 470-7713
	Frau Heidi Nußbeck	Raum F207	☎ 0531 470-7713
Sekretariat Information, Unfallmeldungen, Schüler- bescheinigungen, BAföG, Fahrkartenanträge usw. Öffnungszeiten Mo.-Do.: 7:30 Uhr – 15:30 Uhr, Fr.: 07:30 Uhr - 14:30 Uhr			
Schulassistent Kopierer	Frau Anke Achenbach	Raum B105	☎ 0531 470-7700
	Frau Jacqueline Anders	Raum B105	☎ 0531 470-7701
	Frau Daniela Besecke	Raum B105	☎ 0531 470-7701
Schulbuchausleihe	Herr Karl-Wilhelm Kahle	Raum F106	☎ 0531 470-7754
Hausmeister Meldung von Mängeln am Gebäude und Inventar sowie Verschmutzungen, Erste Hilfe, Fundsachen	Herr Andreas Kosch	Loge Gebäude G	☎ 0531 470-7718
SV-Beratung	Herr Holger Klopschar	Raum G203	☎ 0531 470-7757
Meine Klassenlehrerin / Mein Klassenlehrer			

Name: _____

dienstlich: ☎ 0531 470-77 _____

privat: ☎ _____



Dirk Becker

Pädagogische Fachkraft Schulsozialdienst

Raum: C303

Telefon: ☎ 470-7782 oder
0152 - 279 489 05

E-Mail: ✉ dbecker@buessing.schule

Beratung

Ich arbeite im Schulsozialdienst und bin dort Ansprechpartner für die Vermittlung von Einstiegsqualifizierung (BVJ/BEK) und Ausbildungsstellen. Dazu betreibe ich Netzwerkarbeit mit Betrieben, Schulen und Kammern und bemühe mich, für jeden einen passenden Weg zu finden.

Ich kann Dich außerdem in Hinblick auf Weiterbildungsmöglichkeiten - von schulischen Angeboten bis um Studium - beraten und weise dabei gegebenenfalls auf Umschulungsangebote oder Aufstiegsmöglichkeiten hin. Dabei zeige ich auch die finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen auf.



Birte Harms

Beratungslehrerin

Raum: C320

Telefon: ☎ 470-7759

E-Mail: ✉ bharms@buessing.schule

Beratungslehrerin

Als Beratungslehrerin unterstütze ich alle am Schulleben beteiligten Personen wie z. B. Lehrer*innen, Schüler*innen oder deren Eltern bei Schwierigkeiten oder Problemen. Die Anliegen reichen hierbei von Arbeitsüberlastung oder Schulabwesenheit über Lernschwierigkeiten bis hin zu Konflikten in der Schule. Mit der ratsuchenden Person entwickle ich in mehreren Beratungsgesprächen einen Lösungsansatz. Bei Bedarf können auch gezielt weitere Ansprechpartner wie z. B. psychologische Beratungsstellen, das Jugendamt oder die Landesschulbehörde in die Lösung eingebunden werden. Das Gespräch erfolgt freiwillig, verschwiegen und die Verantwortungsstrukturen einhaltend. Im Beratungsprozess leite ich stets neutral die ratsuchende Person zur Selbsthilfe an.



Dirk Hoffmeister

Pfarrer

Raum: C302

Telefon: ☎ 470-7782

E-Mail: ✉ dhoffmeister@buessing.schule

Seelsorge

Als Pfarrer unterrichte ich in der Büssingschule Religion, arbeite im Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ mit und gehöre zum Beratungsteam der Schule.

Ich stehe Menschen, die in der Schule arbeiten und lernen, gern zur Seite, wo das eigene Leben aus dem Takt gekommen ist, Schwierigkeiten und Streitigkeiten den Alltag belasten. Unabhängig von der Religion oder Weltanschauung meiner Gesprächspartner*innen biete ich Gespräche an, die helfen, neue Wege für Ratsuchende zu finden.

Alle Gespräche sind vertraulich und unterliegen der seelsorgerlichen Pflicht zur Verschwiegenheit.



Gabriele Lühr

Coach und Mediatorin

Raum: C322

Telefon: ☎470-7892

E-Mail: ✉gluehr@buessing.schule

Coaching / Mediation

Als Coach biete ich Unterstützung, um individuelle Lösungswege selbst zu erkennen und zu entwickeln. Ich begleite den persönlichen Klärungs- und Veränderungsprozess.

Als Mediatorin unterstütze ich bei der Lösung von Konflikten zwischen zwei oder mehreren Parteien. Es ist möglich, mit allen Konfliktparteien zu arbeiten. Auch ein mediationsanalogen Einzel-Coaching kann bei der persönlichen Konfliktlösung helfen.

Das Ziel ist, in einem respektvollen Umfeld eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Wichtig für beide Verfahren sind Vertraulichkeit und Neutralität.



Peter Pardylla

Schulsozialarbeiter / Mediator

Raum: C119

Telefon: ☎470-7727

E-Mail: ✉ppardylla@buessing.schule

Schulsozialarbeit / Mediation

Ich unterstütze Dich bei der Bewältigung aller schulbedingten Angelegenheiten oder Probleme. Dies geschieht in Einzelgesprächen auf freiwilliger Basis, natürlich vertraulich und in begleitender Art, ist aber auch in Gruppen wie dem Klassenverband möglich. Die Beratung zu Themen wie Kommunikation, Gewalt oder Drogen kann unter anderem in kooperativer Form erfolgen.

Für ein gutes Miteinander betreue ich außerdem die Schulband, mit der wir das Schulleben mitgestalten wollen. Hierzu ergeben sich aus schulbezogenen Anlässen wie z.B. der Aids-Woche, dem Schulfest oder der Zusammenarbeit mit der Theater-AG viele Auftrittsmöglichkeiten.



Frank Thoenes

Beratungslehrer/Mediator

Raum: C320

Telefon: ☎470-7759

E-Mail: ✉fthoenes@buessing.schule

Beratungslehrer / Mediation

Die Mediation ist ein Verfahren der Konfliktlösung, bei dem ein neutraler Mediator (Vermittler) zwischen zwei Konfliktparteien (Personen, Gruppen o. ä.) vermittelt. Dabei ist es wichtig, dass beide Seiten an einer gemeinsamen Lösung ihres Problems interessiert sind.

Ich spreche mit den beiden Konfliktparteien über die Lösung ihres Problems.

Ich bin zur Verschwiegenheit verpflichtet.

In einem ruhigen Raum suchen wir nach Absprache (auch mit meinem Kollegen Peter Pardylla) nach Lösungen, mit denen ihr beide einverstanden seid.

Beratung an der HBS

Vielfältige Möglichkeiten erweitert

von Frank Thoenes

Schulsozialdienstliche Betreuung durch Dirk Becker, Schulseelsorge und Mediation durch Dirk Hoffmeister, Schulsozialarbeit und -mediation mit Peter Parodylla sowie Beratung und Schulmediation durch Frank Thoenes (siehe Seiten 20-21 – Mittelteil) werden auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt an der Heinrich-Büssing-Schule seit langem intensiv genutzt. Wir gehen den verschiedenen Sorgen der/des Einzelnen in schulbedingten Angelegenheiten oder Problemen/Konflikten nach und lösen mit dir in wertschätzender Kommunikation dein Anliegen zum Beispiel in Einzelgesprächen freiwillig, vertraulich sowie begleitend. Hierzu kann eine Terminabsprache zum Beispiel per E-Mail erfolgen. Jede Beratung von Eltern, Schülerinnen, Schülern,

individuelle Termin- und Raumabsprache. Ein Erstkontakt kann durch E-Mail aufgenommen werden: gluehr@buessing.schule bzw. gabriele.luehr@dmsb-bs.de oder dienstliches Telefon 0531 470-7892.

Mit Wirkung vom 01.08.2020 startet Birte Harms als Beratungslehrerin an der Heinrich-Büssing-Schule ihr Beratungsangebot und ihre zweijährige Weiterbildung im Studienzirkel Braunschweig-Peine durch eine Psychologin der Niedersächsischen Landes-schulbehörde, Regionalabteilung Braunschweig. Ein Erstkontakt für das Beratungsgespräch kann erfolgen durch: bharms@buessing.schule oder dienstliches Telefon 0531 470-7756 bzw. -7759.



B. Harms und F. Thoenes sind zur Unterstützung bei der Lösung persönlicher Probleme bereit. Bild: H-B-S

Lehrerinnen oder Lehrern bezieht das gesamte soziale Umfeld Ratsuchender in den Beratungsprozess ein, damit eine gemeinsame und einvernehmliche Problemlösung gefunden wird.

Das Angebot des Kollegencoachings und der kollegialen Beratung und Supervision von Gabriele Lühr wird seit Mitte 2019 angeboten. Sie begleitet hier Kolleginnen und Kollegen in ihren Klärungs- und Veränderungsprozessen. Je nach Bedarf erfolgt eine

Ab dem Schuljahr 20/21 berät die Beratungslehrerin Birte Harms an der Heinrich-Büssing-Schule im Beratungslehrerraum C320 zum Beispiel in der Einzelfallhilfe Schülerinnen, Schüler oder deren Eltern im Hinblick auf die Lösung von Lern- und Verhaltensproblemen in einem freiwilligen, vertraulichen sowie begleitenden und die Schulstrukturen berücksichtigenden zur Selbsthilfe anregenden Problemlösungsprozess.

Kontakt:

Birte Harms
Frank Thoenes

✉ bharms@buessing.schule

✉ ftthoenes@buessing.schule

☎ 0531 470-7759

☎ 0531 470-7759

Schulordnung



Heinrich-Büssing-Schule

Berufsbildende Schulen Technik
Braunschweig

Präambel mit Leitbild

Die Heinrich-Büssing-Schule – Berufsbildende Schulen Technik sind das Kompetenzzentrum für Elektro-, Fahrzeug-, Metall- und Informationstechnische Berufe sowie deren zugehörigen Vollzeitschulformen der Wirtschaftsregion Braunschweig. Die fächerübergreifende Kompetenzentwicklung unserer Lernenden erfolgt sowohl in der Berufsorientierung und Studienvorbereitung als auch in der Aus- und Weiterbildung.

Die Förderung der selbstständigen und eigenverantwortlichen, beruflichen und sozialen Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler ist im pädagogischen Selbstverständnis der Schule begründet.

Die Art des Umgangs miteinander, sowohl innerhalb der Schule als auch nach außen, ist bestimmt von gegenseitigem Respekt und Toleranz, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Religionsbekenntnis und anderweitigen Merkmalen. Wir verzichten auf jede Art von Gewalt in Wort, Schrift und Tat und lösen Konflikte friedlich. Wir pflegen eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung, in der das Engagement und die unterschiedlichen Leistungen anderer wahrgenommen und gewürdigt werden. Wir erkennen an, dass jede Schülerin und jeder Schüler sowie jede Lehrkraft das Recht auf einen ungestörten Unterricht hat. Lehrkräfte müssen von der Schülerschaft somit Pünktlichkeit, Leistungsbereitschaft und das Mitbringen aller vereinbarten Arbeitsmittel sowie das Einhalten getroffener Verabredungen einfordern. Pünktlichkeit und Leistungsbereitschaft können Schülerinnen und Schüler auch von den Lehrkräften erwarten.

Die Lehrerinnen und Lehrer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule sind Vorbild im Verhalten. Sie sind verpflichtet und autorisiert, für die Einhaltung der Schulordnung zu sorgen und bei Verstößen mit Maßnahmen zu reagieren. Unser Anliegen ist es, ein Schulklima zu ermöglichen, das sich günstig auf den Lernprozess und damit auf den Lernerfolg auswirkt. Internationale Schulpartnerschaften und Kooperationen erweitern unseren Blick auf wirtschaftliche, technische und gesellschaftliche Entwicklungen.

Bei schulischen oder privaten Problemen haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit das Beratungsteam oder eine Lehrkraft vertrauensvoll zu Rate zu ziehen.

Die Grundlage der Präambel ist das folgende Leitbild.

Leitbild der Heinrich-Büssing-Schule

Unsere Ziele

Wir befähigen unsere Schülerinnen und Schüler, sich im Berufsleben und Studium zu behaupten, das soziale Leben verantwortungsvoll mitzugestalten, die eigene Persönlichkeit angemessen zu entwickeln, unterschiedliche Lebensentwürfe und Weltbilder kritisch wahrzunehmen und einen persönlichen Standpunkt für die eigene Lebensführung zu finden.

Wir vermitteln Kernkompetenzen in den Bereichen Metalltechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik und Informationstechnik.

Wir vermitteln berufliche und schulische Kernkompetenzen für die Berufsvorbereitung und Berufsgrundbildung, für die schulische Weiterbildung zum Erreichen des Sekundarabschlusses I- Hauptschulabschluss, des Sekundarabschlusses I- Realschulabschluss, des Erweiterten Sekundarabschlusses I, der Fachhochschulreife und der allgemeinen Hochschulreife.

Wir sind ein berufliches Kompetenzzentrum für die Wirtschaftsregion Braunschweig.

Wir vermitteln Verantwortungsbewusstsein bei unseren Schülerinnen und Schülern, mit Technik sozial, ökologisch und ökonomisch umzugehen.

Unsere Werte

Wir begegnen einander in gegenseitigem Respekt, insbesondere in Bezug auf die jeweiligen persönlichen kulturellen Traditionen und religiösen Wertorientierungen. Das schließt das Recht zum kritischen Umgang mit fremden Vorstellungen und die Pflicht zur Selbstkritik ein. Wir lösen Konflikte ohne körperliche oder verbale Gewalt. Der von Gewalt Bedrohte erhält unseren besonderen Schutz. Wir schauen nicht weg.

Lehrerinnen und Lehrer sind Partner von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Betrieben, Kammern und Verbänden: Sie fördern die fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen sowie Kreativität und Kooperationsbereitschaft unserer Schülerinnen und Schüler. Sie orientieren den Unterricht an den Anforderungen der gegenwärtigen und

zukünftigen beruflichen Praxis bzw. des Studiums, Sie gestalten den Unterricht handlungs- und projektorientiert und fördern somit die Selbstständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler. Sie sind berufs- und fachkompetente Lehrkräfte und führen den Unterricht mithilfe moderner Unterrichtsmittel auf dem Stand der Technik durch. Sie integrieren in den Schulformen und Bildungsgängen Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Lernerfahrungen und ermöglichen ihnen eine Aus- und Weiterbildung im Prozess des lebenslangen Lernens. Sie ermöglichen Lernortkooperation und integrieren so berufliche Praxis und Theorie.

Unser Handeln

Auf der Grundlage unserer Ziele und Werte:

- ✓ entwickeln die Unterrichtsteams die Didaktik und Methodik der Lerninhalte und setzen sie um. Somit werden dort, wo die Arbeitsprozesse stattfinden, auch die Entscheidungen getroffen und verantwortet.
- ✓ initiieren, begleiten und unterstützen die Leitungsgremien unserer Schule den Bildungsprozess.
- ✓ betreibt die Schule ein Qualitätsmanagement,
- ✓ verbessern unsere Lehrerinnen und Lehrer ihre eigenen Kompetenzen, indem sie sich kontinuierlich fortbilden.
- ✓ geht die Schulgemeinschaft bei der Nutzung der Gebäude mit der energetischen Versorgung sparsam um und verfolgt ein Konzept der Müllvermeidung.

A. Geltungsbereich

Die Schulordnung gilt im Schulgebäude, am außerschulischen Lernort und für die gesamte Dauer der schulischen Veranstaltungen. Bei schulischen Veranstaltungen im Ausland ist zusätzlich das dort geltende nationale Recht zu beachten. Es gelten bei außerschulischen Projekten und Unterrichtseinheiten neben dieser Schulordnung die jeweilige Hausordnung der externen Ausbildungsstätte und die Anordnung der dort verantwortlichen Personen.

Andere Schulen, mit denen die Heinrich-Büssing-Schule (HBS) im Rahmen der Berufsorientierung und anderweitigen Kooperationen zusammenarbeitet, stellen sicher und tragen die Verantwortung für das vollständige Vorliegen der Empfangsbekanntnisse der Schulordnung der HBS von Seiten der Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigten der jeweiligen Kooperationschule.

B. Allgemeine Bestimmungen

I. Verhaltensregeln (Rahmenbedingungen)

Mit Betreten und Verlassen des Schulgeländes (s. Geltungsbereich) beginnt und endet die Aufsichtspflicht der HBS. Die Aufsicht beginnt um 7:45 Uhr.

Aufenthaltsbereiche der Schülerinnen und Schüler sind ausschließlich Flure, Gänge sowie die zum Schulgelände gehörenden Außenbereiche.

Allen Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I (Kooperationen, wie z. B. Berufsorientierung) und allen Minderjährigen ist das Verlassen des Schulgeländes bis zu Ihrem Unterrichtsende nur auf ausdrückliche Anordnung der Lehrkräfte der HBS sowie im Zusammenhang mit einem Notfall (s. Notfallplan) erlaubt.

Bei unvorhergesehenen Ereignissen und Notfällen (z. B. Feueralarm) dürfen nur die gekennzeichneten Fluchtwege benutzt werden. Die Hinweise auf den ausgehängten Flucht- und Rettungswegeplänen sind zu beachten.

Die Kernunterrichtszeit der HBS liegt zwischen 8:00 Uhr und 15:00 Uhr; daran schließt sich wochentagsabhängig der Nachmittags- und Abendunterricht an. Bis 20:15 Uhr verlassen alle Schülerinnen und Schüler das Schulgelände. Die Schulgebäude werden grundsätzlich um 20:30 Uhr verschlossen.

Die schulische Aufsicht endet für die/den jeweilige/n Schüler/in mit dem entsprechenden Ende der persönlichen schulischen Veranstaltung. Bei Veranstaltungen auf dem Schulgelände werden die Öffnungszeiten gesondert geregelt und entsprechend bekannt gegeben.

II. Notfälle

Auf dem gesamten Schulgelände gelten die aktuellen Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften sowie die Brandschutz- Raum- und Werkstattdordnungen der Heinrich-Büssing-Schule (siehe Anhänge). Die Schülerinnen und Schüler beachten die Alarmzeichen und informieren sich auf den Fluchtplänen, die im Schulgebäude aushängen, über Fluchtwege und Sammelplätze. Die notwendige Unterweisung für das Verhalten bei Notfällen und Alarm erfolgt zu Beginn der Beschulung für alle Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkräfte und wird im Klassenbuch dokumentiert.

Schülerinnen und Schüler, die während des Schulbetriebs gegen die Schulordnung und/oder Sicherheitsvorschriften verstoßen, müssen mit schulischen Maßnahmen gemäß § 61 NSchG und in schweren Fällen auch mit straf- und zivilrechtlichen Konsequenzen rechnen.

III. Haftungsausschluss

Für von Schülerinnen und Schülern mitgebrachte Gegenstände übernimmt die Schule keine Haftung. Für Schäden, die sich aus der Mitnahme ergeben, haften somit die betreffenden Schülerinnen und Schüler bzw. deren gesetzliche Vertreterinnen bzw. Vertreter selbst.

Hinweis: Auch wenn eine Versicherung für den Sachschaden eintritt, wird in der Regel nur der Zeitwert, nicht jedoch der Wiederbeschaffungs- oder Neuwert ersetzt.

IV. Schulfremde Personen

Gäste und Besucher (z. B. Referenten, Vertreter von Kammern, Betrieben, der ARGE, etc.) melden sich, sofern sie nicht über die jeweilige Lehrkraft angemeldet wurden, über das Sekretariat für die Dauer ihres Aufenthaltes in der Schule an.

V. Schulische Veranstaltungen

Bei allen schulischen Veranstaltungen gilt das grundsätzliche Verbot, Bild- und Tonaufnahmen ohne Einverständnis der aufgenommenen Person zu erstellen und/oder zu verbreiten bzw. zu veröffentlichen. Insbesondere die Bestimmungen zum Datenschutz sind zu beachten. Auch die digitale Erfassung und Speicherung von Unterrichtsgeschehnissen und Unterrichtsergebnissen (z.B. Plakate, Tafelbilder) ist nur mit Zustimmung der Lehrkraft erlaubt.

Ausnahmen können bei der Schulleitung beantragt und durch diese genehmigt werden.

VI. Aushänge/Veröffentlichungen

Der Aushang und die Veröffentlichung von analogen und/oder digitalen Mitteilungen (z.B. Plakate, Flyer, Handzettel, Werbung, etc.) sind nur nach vorangegangener Genehmigung durch die Schulleitung erlaubt.

VII. Nutzung von digitalen Endgeräten

Die Nutzung von digitalen Endgeräten regelt die Nutzungsordnung in der jeweils gültigen Fassung (s. Anlage).

VIII. Gegenstände und Bekleidung

An der Heinrich-Büssing-Schule erwarten wir von allen Personen angemessene und zweckmäßige Kleidung, wie sie im Berufsleben erforderlich ist. Das Tragen von Emblemen und Abzeichen mit extremistischen Bezügen bzw. Inhalten ist nicht gestattet. Gegenstände und Bekleidung, die geeignet sind den Unterricht zu stören oder den Schulfrieden

zu gefährden (sexuell aufreizende Kleidung, rechts- oder linksradikale Abzeichen etc.), können durch die Lehrkräfte untersagt werden. Während des Schulbesuchs ist nach § 58 NSchG das Tragen einer Burka oder eines Nikab nicht erlaubt.

Störende oder gefährliche Gegenstände können von den Lehrkräften eingezogen werden. In der Regel können sie am Ende des jeweiligen Schultages gegen Empfangsquittung abgeholt werden.

Während der Unterrichtszeiten und in geschlossenen Räumen sind Kopfbedeckungen abzusetzen. Ausnahmen hiervon können bei der Schulleitung beantragt werden.

Gemäß §§ 58 und 71 Abs. 1 NSchG umfasst die Pflicht von Schülerinnen und Schülern sowie deren Erziehungsberechtigten nicht nur die Pflicht zur Teilnahme an allen schulischen Veranstaltungen, sondern auch die Verpflichtung, zu den schulischen Veranstaltungen mit zweckentsprechender Ausstattung zu erscheinen. Bei wiederholten Pflichtverletzungen oder groben Verstößen kann das Nichtmitbringen von notwendiger Kleidung und Gegenständen (Sportbekleidung, fachbezogene Werkzeuge und Gegenstände, ...) als Leistungsverweigerung gewertet werden.

Besonderheiten zum Sportunterricht finden sich im Anhang.

Fundgegenstände werden im Sekretariat oder von den Hausmeistern entgegengenommen, so dass hier nach verloren gegangenen Sachen gefragt werden kann. Fundsachen, die innerhalb von sechs Monaten vom Eigentümer nicht abgeholt werden, werden an das Ordnungsamt des Schulträgers übergeben.

Alle den Datenschutz betreffenden Informationen sind der Anlage mit den Datenschutzhinweisen zu entnehmen.

IX. Notwendige Daten zur Beschulung

Die Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte sowie die jeweiligen Ausbildungsbetriebe stellen der HBS alle zur Beschulung notwendigen Daten über das Anmeldeformular zur Verfügung.

Jeder Wohnungs-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatzwechsel, Wechsel des Ansprechpartners im Ausbildungsbetrieb oder Änderungen der E-Mail-Adresse oder Telefonnummer sind der Klassenlehrkraft unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt auch für Namens- und Personenstandsänderungen (z. B. Eheschließung).

Die Schülerin/der Schüler veranlasst selbstständig und unverzüglich auch die Berichtigung der Daten

durch eine Änderungsmeldung an das Sekretariat. Alle den Datenschutz betreffenden Informationen sind der Anlage mit den Datenschutzhinweisen zu entnehmen.

C. Unterricht

I. Unterrichtsbeginn und -ende

Grundsätzlich gelten folgende Unterrichtszeiten:

Unterrichtsböcke	Uhrzeit
1. Block	8:00 Uhr bis 9:30 Uhr
2. Block	9:50 Uhr bis 11:20 Uhr
3. Block	11:40 Uhr bis 13:10 Uhr
4. Block	13:30 Uhr bis 15:00 Uhr

II. Unterrichtsformen

In unserer Schule bieten technische und räumliche Gegebenheiten und Unterrichtsformen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, unabhängig von festgelegten Zeiten und Räumen flexibel eigenverantwortlich und selbstorganisiert zu lernen.

Diese selbstorganisierten Arbeitsphasen finden in Teilen in indirekter Aufsichtsführung statt. Damit diese offene und eigenverantwortliche Unterrichtsorganisation funktioniert, halten sich die Lernenden in besonderem Maße an die in der Schulordnung vereinbarten Regeln, um effektiv zu arbeiten, Unfälle und Schadenseintritte zu vermeiden und andere Lerngruppen im Gebäude nicht zu stören.

III. Schulwege

Der Schulweg ist eigenverantwortlich zu organisieren und zu bewältigen. Damit der Schulweg sowie Wege zu außerschulischen Lernorten (z. B. Sportstätten) sicher bewältigt werden können, ist von allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern ein verantwortungsbewusstes und umsichtiges Verhalten nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung gefordert. Für die Schulwege ist genügend Zeit einzuplanen. Unterrichtswege (z. B. zur Schwimmhalle, zu Praktikumsbetrieben,...) sind unverzüglich anzutreten und zurückzulegen.

Auf den Parkplätzen gilt die Straßenverkehrsordnung.

IV. Pünktlichkeit und Aufsicht

Die Unterrichtszeiten sind pünktlich einzuhalten. Nimmt eine Lehrkraft innerhalb von 10 Minuten nach Beginn der Stunde den Unterricht nicht auf, informiert die Klassensprecherin oder der Klassensprecher (Kurssprecher) oder deren Vertreterin oder Vertreter das Sekretariat.

Eine Aufsichtsperson ist für die Lernenden ab 07:45 Uhr sowie in den Pausen bis 15:00 Uhr ansprechbar. Bei unvorhergesehenen Ereignissen wenden sich

die Schülerinnen und Schüler an das Sekretariat. In besonderen Fällen kann dies auch per Telefon 0531 470 7700 bzw. 0531 470 7701 oder E-Mail sekretariat@buessing.schule erfolgen.

Genauere Regelungen finden sich in der Anlage Aufsichtskonzept.

V. Versäumnisse und Nachweise

Die regelmäßige Anwesenheit im Unterricht ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulbesuch. Der unverzügliche Nachweis über das Nichtvertreten von Versäumnissen obliegt der Schülerin/dem Schüler bzw. der/dem Erziehungsberechtigten (<https://buessing.schule/de/Informationen/Krankmeldung>).

Jedes Versäumen von Unterricht oder schulischen Veranstaltungen ist schriftlich zu entschuldigen, auch wenn es sich um einzelne Unterrichtsstunden oder Verspätungen handelt. Dieses kann in Form einer eigenhändig unterschriebenen Entschuldigung oder eines ärztlichen Attestes direkt oder per E-Mail über die der Schülerin/ dem Schüler zugeordneten schulischen E-Mail-Adresse erfolgen.

- Grundsätzlich ist die Schule bei Nichterscheinen einer Schülerin/ eines Schülers bis zum Beginn der ersten Unterrichtseinheit zu informieren (z. B. per E-Mail an den Klassenlehrer oder sekretariat@buessing.schule)
- Von Berufsschülerinnen oder Berufsschülern mit wöchentlichem Unterricht ist eine schriftliche Entschuldigung innerhalb von einer Woche nach Krankheitsbeginn z. B. per E-Mail an den Klassenlehrer oder sekretariat@buessing.schule zu senden, der Ausbildungsbetrieb des Betroffenen wird davon in Kenntnis gesetzt.
- Von Berufsschülerinnen oder Berufsschülern mit Blockunterricht ist eine Entschuldigung in schriftlicher Form innerhalb von drei Werktagen nach Krankheitsbeginn z. B. per E-Mail an den Klassenlehrer oder sekretariat@buessing.schule zu senden. Der Ausbildungsbetrieb des/ der Betroffenen wird davon in Kenntnis gesetzt.
- Von Vollzeitschülerinnen oder Vollzeitschülern ist eine schriftliche Entschuldigung innerhalb von drei Werktagen nach Krankheitsbeginn vorzulegen (bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern von den Erziehungsberechtigten).

Verspätet vorgelegte Entschuldigungen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Bei Vorliegen eines begründeten Verdachts auf Missbrauch von Entschuldigungen kann die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung gefordert werden. Eine Attestauflage wird unter Angabe von Gründen

durch die Schulleitung ausgesprochen und dokumentiert.

Die Schülerinnen und Schüler haben sich selbstständig um das Nachholen verpasster Unterrichtsinhalte und Leistungsnachweise zu kümmern. Die Form des Leistungsnachweises wird durch die Lehrkraft bestimmt.

Fehlzeiten, die unentschuldigt bleiben, können zu zeugniswirksamen Einträgen im Arbeits- und Sozialverhalten führen bzw. Auswirkungen auf die Notengebung haben. Bei einer Erkrankung während der Unterrichtszeit ist eine Abmeldung bei der Klassenlehrkraft oder ersatzweise bei der Lehrkraft, die in der nächsten Stunde unterrichtet, oder im Sekretariat erforderlich. Die vorzeitige Entlassung wird im Klassenbuch vermerkt. Schülerinnen oder Schüler, die verspätet zum Unterricht erscheinen, haben dafür zu sorgen, dass die unterrichtende Lehrkraft am Ende der Unterrichtsstunde ihre Anwesenheit im Klassenbuch vermerkt.

VI. Beurlaubungen

Erholungsurlaub ist auch von Berufsschülerinnen und Berufsschülern während der unterrichtsfreien Zeit zu nehmen. Eine Beurlaubung vom Unterricht für diesen Zweck ist grundsätzlich unzulässig.

Anträge auf Unterrichtsbefreiung aus wichtigen Gründen für einen oder mehrere Unterrichtstage müssen rechtzeitig, in der Regel mindestens 8 Tage vorher, bei der Schulleitung schriftlich beantragt werden. Der Antrag ist bei der Klassenlehrkraft einzureichen.

VII. Prüfungen / Ersatzleistungen

Das Ablegen und Nachschreiben von Prüfungen bzw. Ersatzleistungen regelt die Prüfungsordnung in der jeweils gültigen Fassung. Die Grundsätze der Leistungsbewertung der HBS sind ebenfalls zu beachten.

VIII. Fachräume, Werkstätten, Sportstätten

Für die Nutzung, Sicherheit und Haftung in den EDV-Räumen, Werkstätten, Laboren und sonstigen Fachräumen im Schulgebäude gelten für die Schülerinnen und Schüler gesonderte Raumordnungen. Über diese wird von den unterrichtenden Lehrkräften zu Beginn des Schuljahres informiert.

D. Pausen, Freistunden und Lerntrainingsstunden/Freiarbeit

Die Schülerinnen und Schüler verlassen in den Pausen grundsätzlich den Unterrichtsraum und suchen die Aufenthaltsbereiche auf. Grundsätzlich ist das

Essen in den Fachräumen, Laboren und Werkstätten nicht erlaubt. Ausnahmen werden durch die Schulleitung genehmigt.

E. Fehlverhalten und Pflichtverletzungen

Die Nichtbeachtung bzw. Zuwiderhandlungen gegen die Vorgaben dieser Schulordnung können zu Erziehungsmitteln und Ordnungsmaßnahmen, gemäß § 61 NSchG und bei schweren Verstößen zu strafrechtlichen oder zivilrechtlichen Konsequenzen führen. Bei Verstößen gegen diese Schulordnung erfolgt unter Umständen eine Information an die Erziehungsberechtigten, die Ausbildungsbetriebe und/oder die Polizei.

Im Geltungsbereich der Schulordnung und für die gesamte Dauer schulischer Veranstaltungen gilt das Nichtraucherschutzgesetz. Somit ist das Rauchen (auch E-Zigaretten) ebenso wie das Beisichführen oder der Konsum von Alkohol, Drogen und/oder drogenähnlichen Substanzen (z.B. Wasserpfeifen, sog. Legalhighs) strengstens untersagt. Zuwiderhandlungen haben schulrechtliche und unter Umständen auch straf- und/oder zivilrechtliche Folgen.

F. Schlussbestimmungen und Inkrafttreten

Die aufgeführten Anlagen sind Bestandteil der Schulordnung. Die Schulordnung und ihre Anlagen sind auf der Webseite der Heinrich-Büssing-Schule (<https://buessing.schule>) eingestellt.

Die Schulleitung ist befugt im Falle von Änderungsbedarfen aufgrund der Pflicht zur Einhaltung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften gemäß § 43 Abs. 2 S. 2 NSchG bis zum Stattfinden der zuständigen Konferenz gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 2 NSchG (Gesamtkonferenz) vorläufig die Anlagen dieser Schulordnung entsprechend den Rechts- und Verwaltungsvorschriften oder einer veränderten Rechtslage mit Wirkung bis zum Beschluss der zuständigen Konferenz anzupassen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Schulordnung unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen der Schulordnung unberücksichtigt. Die Heinrich-Büssing-Schule verpflichtet sich, anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine für diese Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.

Inkrafttreten und unbefristete Gültigkeit mit Beschlussfassung der Gesamtkonferenz vom 05.07.2021

Anlagen zur Schulordnung

Die Anlagen zur Schulordnung sind in der jeweils aktuellen Fassung unter <https://infothek.buessing.schule/> hinterlegt.

Ausgewählte Anlagen sind hier abgedruckt - vgl. **gekennzeichnete Positionen** im Anlagenverzeichnis.

I. Nutzung von schülereigenen digitalen Endgeräten und der schulischen IT-Infrastruktur

II. Datenschutzhinweis für Webseiten und die IT-Infrastruktur der HBS

III. Einwilligung in die Nutzung und Weitergabe personenbezogener Daten von Schülerinnen und Schülern für schulische Zwecke und für die Kooperation mit außerschulischen Partnern

IV. Übertragung von Nutzungs- und Verwertungsrechten an Werken von Schülerinnen und Schülern

V. Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit

VI. Aufsichtskonzept

VII. Prüfungsordnung mit Grundsätzen der Leistungsbewertung

VIII. Raumordnungen in Anlehnung an die RiSU und UVV

- Allgemeine Klassenräume
- Werkstätten
- naturwissenschaftliche Fachräume
- Labore
- Sporthallenordnung

IX. Hinweise für den Sportunterricht

X. Waffenerlass

XI. Infektionsschutzhinweise

XII. Konferenzordnung der HBS

XIII. Hygieneplan

XIV. Mediengelder

XV. Unfallverhütungsvorschriften/RiSU

XVI. Notfallpläne und Brandschutz

I. NUTZUNG VON SCHÜLEREIGENEN DIGITALEN ENDGERÄTEN UND DER SCHULISCHEN IT-INFRASTRUKTUR

Das Computernetzwerk ist Eigentum der Heinrich-Büssing-Schule und steht den Schülern im Rahmen ihrer Schulausbildung **ausschließlich** für schulische Zwecke zur Verfügung.

In den Computerräumen befinden sich kostspielige Geräte und Programme. Der optimale Zustand der Arbeitsplätze ist nur gewährleistet, wenn alle Nutzer mit dem Inventar rücksichtsvoll umgehen und Ordnung halten.

1 Nutzungsberechtigung

Nutzungsberechtigt sind alle Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer der Heinrich-Büssing-Schule, sowie alle anderen Angehörigen der Schule. In der Regel erfolgt die Nutzung im Rahmen der Unterrichtsdurchführung unter Aufsicht einer Lehrerin oder eines Lehrers.

Außerhalb des Unterrichts kann ein Nutzungsrecht gewährt werden. Die Entscheidung darüber trifft die Schulleitung bzw. die von der Schulleitung beauftragten Systembetreuer.

Die Nutzung der Computeranlagen ist nur demjenigen gestattet, der die jeweils gültige Benutzerordnung anerkennt und dies durch Unterschrift bestätigt. Über Änderungen dieser Nutzerordnung muss sich der Nutzer selbst informieren. Die jeweils gültige Fassung ist in der Infothek auf dem Schulportal (<https://portal.buessing.schule>) der Schule verfügbar.

2 Weisungsrechte

Weisungsberechtigt sind die unterrichtenden Lehrer oder die Aufsicht führenden Personen.

3 Verhalten im Computerraum

a. Innerhalb der Räume ist den Anweisungen der Aufsicht führenden Personen Folge zu leisten.

b. Das Einnehmen von Speisen und Getränken am Computerarbeitsplatz ist nicht gestattet.

c. Festgestellte Mängel an den Arbeitsstationen und Systemstörungen sind der Lehrkraft unverzüglich zu melden. Nichtgemeldete Mängel, die am Ende der Nutzung auftreten, gehen zu Lasten des Nutzers.

d. Die Bedienung der Hard- und Software hat wie im Unterricht erlernt zu erfolgen.

e. Die Aufsicht führenden Personen dürfen jederzeit mitgebrachte Datenträger überprüfen und bei groben Verstößen gegen Nutzerordnung (z.B. Produktpiraterie) einziehen.

f. Vor dem Verlassen des Raums sind die Geräte und

der Arbeitsplatz ordnungsgemäß und sauber zu hinterlassen.

4 Benutzung des Schulnetzes

a. Der Computer-Zugang hat ausschließlich mit der persönlichen Benutzerkennung und dem persönlichen Passwort zu erfolgen.

b. Die Benutzerkennung setzt sich aus dem Nachnamen und den ersten drei Buchstaben des Vornamens, getrennt durch einen Dezimalpunkt zusammen. Zum Beispiel lautet die Benutzerkennung zu Klaus-Martin Bönnig `boennig.kla`

c. Jedem Benutzer wird eine Schul-E-Mail-Adresse zur Verfügung gestellt, die folgendermaßen aufgebaut ist: `Benutzername@buessing.schule`. Für den Benutzer Klaus-Martin Bönnig würde dann die E-Mail-Adresse `boennig.kla@buessing.schule` lauten. Beachten Sie: Die schulische E-Mail-Kommunikation wird nur über diese schulischen E-Mail-Adressen abgewickelt.

d. Die Zugangsberechtigung gilt maximal bis zum Ende des Bildungsganges. Danach werden alle persönlichen Daten gelöscht.

e. Die Zugangsberechtigung ist personengebunden und nicht übertragbar. Die Zugangsdaten sind vertraulich zu behandeln. Insbesondere darf das persönliche Kennwort (Passwort) keiner anderen Person mitgeteilt oder anderen zugänglich gemacht werden.

f. Kennwörter müssen aus mindestens 8 Zeichen bestehen und Zahlen, Klein- und Großbuchstaben enthalten. Die Kennwörter werden bei der Einschulung selbst gesetzt und können jederzeit selbstständig über die „Passwort ändern“-Funktion auf <https://portal.buessing.schule> geändert werden. Im Zweifel kann auch die Klassenlehrkraft Kennwörter zurücksetzen.

g. Software (z.B. Plug-Ins) darf nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der Aufsicht führenden Personen installiert werden.

h. Die Systemkonfigurationen inklusive Internetoptionen dürfen nicht verändert werden. Insbesondere sind Änderungen von Sicherheitsberechtigungen streng untersagt.

i. Die Manipulation eines Schulsystems, z. B. durch das Erstellen, Ausführen oder Herunterladen jeglicher nicht dem Unterricht dienender Software, ist untersagt. Arbeiten zur Beseitigung solcher Manipulationen von den Computersystemen werden mit einer pauschalen Gebühr von 15 € berechnet, die von dem verursachenden Nutzer zu tragen ist.

j. Das Internet darf nicht zur Verletzung der Persönlichkeitsrechte anderer benutzt werden. Publikationsrechte sind zu respektieren.

k. Werden Informationen in das Internet versandt, geschieht das unter der Adresse der Schule. Jede versandte Information kann deshalb durch die Allgemeinheit der Internetnutzer und -betreiber unmittelbar oder mittelbar mit der Schule in Zusammenhang gebracht werden. Es ist deshalb grundsätzlich untersagt, den Internet-Zugang der Schule zur Verbreitung von Informationen zu verwenden, die dazu geeignet sind, dem Ansehen der Einrichtung in jedweder Weise Schaden zuzufügen. Die Nutzer sind für den Inhalt ihrer E-Mails selbst verantwortlich.

l. Die bereitgestellten Informationen können bedingt durch die Art und Weise der Verbreitung keiner hausinternen Auswahl unterworfen werden. Sie entstammen weltweit verteilten Quellen und werden durch technische, nicht inhaltlich bedingte Vorgänge verbreitet. Sollte sich jemand durch solche Informationen verletzt, entwürdigt oder in anderer Art und Weise angegriffen fühlen, muss dieser den Sachverhalt mit dem Urheber der Information klären. Die Schule ist in keiner Weise für den Inhalt der über seinen Internet-Zugang bereitgestellten Informationen verantwortlich.

m. Um Verstöße gegen die Benutzerordnung feststellen zu können, wird der Datenverkehr protokolliert. Bei begründetem Verdacht wird auf das Protokoll zurückgegriffen.

n. Im Rahmen der Aufsichtspflicht kann sich die Aufsichtsperson Bildschirmhalte der Arbeitsplatzcomputer mit Hilfe geeigneter Programme auf dem Lehrer-PC anzeigen lassen.

o. Dem Nutzer steht zur Speicherung seiner Daten ein Server basiertes Verzeichnis zur Verfügung. Aus Sicherheitsgründen haben unterrichtende Lehrer und die Netzwerk-Administration das Recht, auch diese persönlichen Dokumente zu kontrollieren und zu löschen.

p. Schülerinnen und Schülern wird am Anfang des Bildungsganges ein Druckkontingent zugewiesen. Die Aufstockung dieses Kontingents ist beim Schu-lassistent möglich.

5 Urheberrecht, Datenschutz und Datensicherheit

a. Jeder Nutzer verpflichtet sich die jeweils geltenden Bestimmungen des Datenschutzes und des Urheberrechtes einzuhalten.

b. Die Weiterverbreitung von im Intranet zur Verfügung gestellten Dateien und personenbezogenen Daten ist nicht zulässig.

c. Die auf den Arbeitsstationen und im Netz zur Verfügung stehende Software ist für die Heinrich-

Büssing-Schule lizenziert und darf nicht kopiert werden. Davon ausgenommen ist Software, die nicht lizenziert werden muss (Open Source, Free-ware usw.) und den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt wird.

d. Die Heinrich-Büssing-Schule ist berechtigt, diese Software für Ausbildungszwecke zu nutzen. Eine Nutzung für gewerbliche Zwecke sowie eine Vervielfältigung oder Veräußerung ist nicht gestattet.

e. Ein Rechtsanspruch der Nutzer auf den Schutz persönlicher Daten im Netz vor unbefugten Zugriffen gegenüber der Schule besteht nicht.

f. Eine Geheimhaltung von Daten, die über das Internet übertragen werden, kann in keiner Weise gewährleistet werden. Die Bereitstellung von Informationen im Internet kommt damit einer Veröffentlichung gleich. Es besteht kein Rechtsanspruch gegenüber der Heinrich-Büssing-Schule auf Schutz solcher Daten vor unbefugten Zugriffen.

g. Mit dem Erwerb einer Nutzungsberechtigung für das Internet erklärt die Nutzerin, der Nutzer, dass sie, er in der Bundesrepublik Deutschland illegale Informationen weder aufrufen, herunterladen, weiterverbreiten, noch speichern oder selbst anbieten wird. Dies gilt insbesondere für Seiten mit Gewalt verherrlichendem, pornographischem oder nationalsozialistischem Inhalt.

6 Verstöße gegen die Benutzerordnung

Verstöße gegen die Benutzerordnung können den zeitlichen Entzug der Nutzungsberechtigung, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen und gegebenenfalls strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben.

Sollten durch die missbräuchliche Nutzung des Schulnetzes der Heinrich-Büssing-Schule zusätzliche Kosten entstanden sein, so kann der Verursacher zu deren Begleichung herangezogen werden.

7 Inkrafttreten

Diese Nutzerordnung tritt am 01.08.2021 in Kraft. Damit werden alle bisherigen Nutzerordnungen ungültig.

X. VERBOT DES MITBRINGENS VON WAFFEN, MUNITION UND VERGLEICHBAREN GEGENSTÄNDEN SOWIE VON CHEMIKALIEN IN SCHULEN

1. Es wird untersagt, Waffen i. S. des WaffG in der jeweils geltenden Fassung mit in die Schule, auf das Schulgelände oder zu Schulveranstaltungen zu bringen oder bei sich zu führen. Dazu gehören die im WaffG als verboten bezeichneten Gegenstände (insbesondere die sog. Butterflymesser, Faustmesser, Springmesser, Fallmesser, Stahlruten, Totschläger, Schlagringe usw.) sowie die Gegenstände, für die nach dem WaffG ein Verbot des Führens besteht (Einhandmesser und feststehende Messer mit einer Klingenlänge von mehr als 12 cm usw.) sowie Schusswaffen.

2. Das Verbot erstreckt sich auch auf gleichgestellte Gegenstände (z. B. Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen), Gassprühgeräte, Hieb- und Stoßwaffen sowie waffenähnliche Gegenstände wie Schlachter-, Küchen- oder Taschenmesser, Pfeffersprays und Laser-Pointer.

3. Verboten sind auch Waffen, mit denen der Umgang ganz oder teilweise von der Erlaubnispflicht oder von einem Verbot ausgenommen ist oder die vom Anwendungsbereich des WaffG ganz oder teilweise ausgenommen sind (z.B. Spielzeugwaffen oder Soft-Air-Waffen mit einer Geschossenergiegrenze bis zu 0,5 Joule). Untersagt wird auch das Mitbringen oder Beisichführen von Nachbildungen von Waffen, die aufgrund ihres äußeren Erscheinungsbildes mit Waffen i.S. des WaffG verwechselt werden können.

4. Das Verbot gilt auch für volljährige Schülerinnen und Schüler, die entweder im Besitz einer Erlaubnis zum Führen von Waffen sind (Waffenschein und kleiner Waffenschein) oder erlaubnisfreie Waffen erwerben dürfen.

5. Untersagt wird außerdem das Mitbringen und Beisichführen von Munition jeder Art, von Feuerwerkskörpern, von Schwarzpulver sowie von Chemikalien, die geeignet sind, für explosive Verbindungen verwendet zu werden.

6. Die Schulleitung kann in Einzelfällen Ausnahmen zulassen, z.B. für Sport- oder Theaterveranstaltungen, im Hauswirtschaftsunterricht oder während Schulveranstaltungen mit Essenverkauf.

7. Alle Schülerinnen und Schüler sind jeweils zu Beginn eines Schuljahres über den Inhalt dieses RdErl. zu belehren. Dabei ist auf die altersbedingten speziellen Gefährdungen besonders einzugehen. Es ist darauf hinzuweisen, dass ein Verstoß gegen das Verbot des Mitbringens von Waffen usw. eine Erzie-

hungs- oder Ordnungsmaßnahme zur Folge haben kann.

8. Ein Abdruck dieses RdErl. wird allen Schülerinnen und Schülern der Heinrich-Büssing-Schule jeweils bei der Aufnahme in die Schule sowie den Erziehungsberechtigten zur Kenntnis gegeben.

XIV. MEDIENGELDER

Auch im aktuellen Schuljahr müssen sich unsere Schülerinnen und Schüler an den nicht unerheblichen Kosten für Unterrichtskopien u.ä. beteiligen.

Es gelten die folgenden Beträge für die Mediengelder, die in den ersten Wochen des Schuljahres von den Klassenlehrerinnen und -lehrern eingesammelt werden:

Teilzeitberufsschule:

30 € für 3-3 1/2 jährige,

20 € für 2-jährige Ausbildungsberufe

Vollzeitschulen:

20 € pro Schuljahr

Klasse 11 FOS:

10 € pro Schuljahr

Alltagsrassismus und Diskriminierung

Was WIR dagegen tun können

von Hans-Ulrich Reinke

"Gehst Du später in Deine Heimat zurück?"

"Was, nach Magdeburg? Nee!"



Manuel B., Metallbauer im zweiten Ausbildungsjahr, sein Vater stammt aus Angola, seine Mutter lebt und arbeitet in Braunschweig, reagierte auf diese Frage selbstbewusst und humorvoll. Ob er tatsächlich aus Magdeburg kommt, ist unbedeutend. Denn auch, wenn er aus Peine, Gifhorn oder Goslar stammen würde - seine Mitschüler*innen unterstellen ihm eine "Heimat" fern von Deutschland. Schlimmer noch: dass Manuel hier nicht 'richtig' dazugehöre und ob er 'dorthin zurück' gehen möge. In dieser Frage, genauso wie in der Frage "Wo kommst du her?", zeigt sich der tägliche Rassismus, mit dem es Menschen of Color und Menschen mit Migrationsgeschichte in Deutschland häufig zu tun haben. Und das, obwohl diese Schüler*innen hier (mehr oder weniger) zuhause sind oder ihren Lebensmittelpunkt haben - und das teilweise seit Generationen.

Mohammad B. muss krassere Situationen verarbeiten: Er wurde vor 17 Jahren in Afrika geboren, konnte dort keine staatliche Schule besuchen und flüchtete vor zwei Jahren vor bewaffneten Milizen

mit seiner Mutter nach Deutschland. In der Heinrich-Büssing-Schule lernt er unter anderem Deutsch und Mathe. Im Unterricht wurde er von einigen Mitschülern mehrmals geschubst - angeblich aus Spaß. Seine Mitschüler unterstellten ihm, dass er stinke und dass er dumm sei. Einige Mitschüler machten sich über seine regelmäßigen Gebete lustig. Diese geben ihm aber Halt und Gelassenheit.

Gesa S. wird in einem Metallbaubetrieb ausgebildet. Als Frau in einer Männerdomäne hat sie es schwer - besonders in einem Beruf, der manchmal sehr viel Kraft erfordert. Sie wird im Betrieb weniger gefordert und weniger gefördert. In der Schule setzt sich die Diskriminierung fort: Einige Mitschüler zeigen ihr offen, dass sie wenig von Frauen im Handwerk halten.

Damit sich solche und ähnliche Situationen an Schulen nicht wiederholen, organisieren Lehrkräfte der Heinrich-Büssing-Schule seit einigen Jahren Unterrichtsprojekte, an denen auch Ihre Klasse teilnehmen kann. Fragen Sie Ihre Politik- oder Religionslehrkräfte, welches Projekt unter der Überschrift "Respekt, Vielfalt und Solidarität" für Ihre Klasse in Frage kommt.



Kontakt:

Hans-Ulrich Reinke

✉ hreinke@buessing.schule

☎ 0531 470-7782

RESPEKT – VIELFALT – SOLIDARITÄT

Ein starkes Stück Heinrich-Büssing-Schule

Oktober 2021

Berufsschultour der IG Metall Jugend

Solidarität: Allein machen sie dich ein.

November 2021

Präventionsarbeit in Zusammenarbeit mit der Polizei BS

Drogen | Mobbing | Verkehr

Dezember 2021

Schreib für Freiheit: Der Amnesty-Briefmarathon

Menschenrechte durchsetzen – WIR machen mit!

Mai 2022

Interreligiöses Fastenbrechen

Wie schmeckt denn das?

Unsere Mitschüler*innen laden ein zum Internationalen Buffet

Juni 2022

Gegen das Vergessen!

Gedenkstättenfahrt Konzentrationslager Stutthof



DEINE SCHULE.

DEINE IDEEN.

DEINE ENTSCHEIDUNG.

DEINE ENTWICKLUNG.

Deine Ansprechpartner der Projektgruppe Respekt, Vielfalt, Solidarität

Hans-Ulrich Reinke | Politiklehrer | hreinke@buessing.schule

Sven Kraemer | Politiklehrer | skraemer@buessing.schule

Theater-AG

Beeindruckendes Erlebnis der anderen Art

von Celina Franzke

Das Blut gefriert in meinen Adern. Ich spüre den Puls an meinem Hals. Meine Hände sind schweißnass. Ich schließe die Augen und atme tief durch. Dann geht das Licht an. Der Vorhang geht auf und ich bin eine andere. Ich fange an zu sprechen. Alle Augen, alle Ohren sind auf mich gerichtet. Ich spreche weiter. Meine Anspannung löst sich.

„Ehrlich, Frau Nehrlich?“ -

Hugo Geist in „Mörder mögen's messerscharf“

Ja, das ist Theater für mich. Ich bin Celina und gehöre zu unserer kleinen, aber feinen Theatertruppe. Ich bin zwar auch noch neu in der Theater AG, trotzdem möchte ich euch kurz von meinen Erfahrungen erzählen. Wir sind ein Mischmasch aus den verschiedensten Personen. Neben Schülerinnen und Schülern unserer Gruppe sind uns unter anderem ehemalige Schüler erhalten geblieben, die ihre Erfahrung bei uns einbringen können.

Die Theatergruppe hat mich von Anfang an lieb aufgenommen. Ich habe mich zwar in den ersten Proben dort unwohl gefühlt. Aber ich wurde bei komischen Rollen, Versprechern oder Ähnlichem nicht ausgelacht. Ganz im Gegenteil versuchen wir jede

Rolle der Person, die sie spielt, anzupassen, damit sich jeder in der Gruppe wohlfühlt. Außerdem hilft uns Knut immer weiter, gibt uns Tipps und Tricks, wie wir auf der Bühne am besten agieren.

Knut Gabel ist Theaterpädagoge. Er unterstützt und leitet uns an, wenn wir es brauchen. Durch ihn und die anderen verflog meine anfängliche Anspannung schnell und ich habe ein eigenes Theaterstück geschrieben, es mit den anderen einstudiert und dann drei Monate später auf die Bühne gebracht. Momentan proben wir nun schon seit knapp einem Jahr an dem Stück „Mörder mögen's messerscharf“ von Christiane Steinwasser. Bald wollen wir auch das aufführen.

Wir suchen immer nach neuen Begeisterten, die mit uns die nächsten Theaterstücke umsetzen können. Wenn du Lust hast auf einer Bühne zu stehen und in neue Rollen zu schlüpfen oder vielleicht auch gerne hinter der Bühne im Bereich Sound und Licht mitwirken willst, kontaktiere uns oder komm einfach zur Probe. Du brauchst keine Vorkenntnisse, sondern nur Motivation! Alle wichtigen Informationen findest Du an unserem schwarzen Brett vor dem Lehrerzimmer.



Celina Franzke



Frank Thoenes



Knut Gabel

Bilder: H-B-S

Kontakt:

Frank Thoenes

✉ fthoenes@buessing.schule

☎ 0531 470-7759



Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Nationales Metrologieinstitut

ELEKTRONIKER (m/w/d)

Energie- und Gebäudetechnik
Geräte und Systeme

FACHINFORMATIKER (m/w/d)

Fachrichtung Anwendungsentwicklung
Fachrichtung Systemintegration

FEINWERKMECHANIKER (m/w/d)

Schwerpunkt Feinmechanik

FOTOGRAF (m/w/d)

Schwerpunkt Produktfotografie

MEDIENGESTALTER (m/w/d)

Digital und Print -
Fachrichtung Gestaltung und Technik

PHYSIKLABORANT (m/w/d)

DUALES STUDIUM

ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK

im Praxisverbund

INFORMATIK

im Praxisverbund

AUSBILDUNG

im Zentrum
des Messens

INFO'S ZU ALLEN
AUSBILDUNGSBERUFEN



WWW.PTB.DE/AZUBI



Hybridfahrzeug für die Heinrich-Büssing-Schule

Fahrzeugtechnische Berufe der HBS freuen sich über neuen BMW 545e

von Holger Vernier

Durch die Kooperation mit der BMW AG hat die Schule im Laufe der Jahre nun bereits das dritte BMW-Fahrzeug sowie ein Motorrad zu Schulungszwecken erhalten. Die BMW AG stellt einen wichtigen Partner für uns dar und zeigt sich sehr großzügig bei der Überlassung von Schulungsfahrzeugen. „Wir stehen in einem regelmäßigen Austausch. Für eine gute Ausbildung unserer Nachwuchskräfte ist es wichtig, dass wir immer an der neuesten im Automobilbau verfügbaren Technik ausbilden können.

Co. KG in Braunschweig. „Nur solch eine großzügige Unterstützung unserer dualen Ausbildungspartner und des BMW-Konzerns ermöglicht es uns, mit der Ausbildung ganz vorne zu bleiben. Hierfür bedanken wir uns - auch im Namen unserer Schülerinnen und Schüler - ganz herzlich“, erklärt Schulleiter Jörg Gerling.

Neben den Herren Gerling und Vernier bedankte sich auch Oliver Schatta, Obermeister der Kraftfahrzeuginnung Braunschweig. Block am Ring GmbH & Co. KG bildet nicht nur konstant aus, sondern vor allem auf hohem Niveau. Durch dieses Schulungsfahrzeug kann die Ausbildung praxisnah und anhand neuester technologischer Entwicklungen durchgeführt werden. Das schlägt sich auch in den Prüfungsergebnissen nieder.

Damit das Fahrzeug möglichst praxisnah und zielgerichtet eingesetzt werden kann, folgte nach der Übergabe eine zweitägige Einweisung und Schulung an der Heinrich-Büssing-

Schule. Diese Trainingsmaßnahme, speziell auf das Hybrid-Fahrzeug abgestimmt, erfolgte durch einen von BMW beauftragten qualifizierten Trainer.



Fahrzeugübergabe (vlnr: Thomas Bödecker, J. Gerling, H. Vernier, O. Schatta und sitzend Luca Block)
Bild: H: Noske (BZ)

So gewährleisten wir eine qualitativ hochwertige und zukunftsorientierte Berufsausbildung“, erklärte Abteilungsleiter Holger Vernier.

Die Heinrich-Büssing-Schule freut sich sehr über das umfangreich ausgestattete Fahrzeug. Durch die großzügige Überlassung hat die Schule die Möglichkeit erhalten, den Unterricht mit einem topaktuellen Fahrzeug auf dem neuesten Stand der Technik, auch zum Thema alternativer Antriebe, zu gestalten. Die Übergabe des innovativen hybriden BMW 545e an die Schule erfolgte am 10.03.2021 durch die Herren Thomas Bödecker, Vertreter der BMW AG, und Luca Block bei Block am Ring GmbH &

Im Rahmen einer nachhaltigen Personalpolitik räumt die BMW AG der beruflichen Nachwuchsförderung seit jeher einen besonders hohen Stellenwert ein. Bei der Förderung des Ausbildungsniveaus spielt die Zusammenarbeit zwischen den Ausbildungsbetrieben und der Berufsschule eine entscheidende Rolle. Die regelmäßige Bereitstellung von Trainingsfahrzeugen und Trainingsunterlagen sowie die Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte sind dabei ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Kontakt:
Holger Vernier

✉ hvernier@buessing.schule

☎ 0531 470-7707

EINSTEIGEN UND

DURCHSTARTEN

BEI DER VOETS GRUPPE!



Schalte nach der Schule einen Gang höher und starte deine Ausbildung in einem unserer Autohäuser.

WIR BILDEN AUS:

- » **Kfz-Mechatroniker** (m/w/d)
Schwerpunkte: System- und Hochvolttechnik | Pkw-Technik
- » **Mechaniker für Karosserie-instandhaltungstechnik** (m/ w/d)
- » **Automobilkaufmann** (m/w/d)
- » **Fahrzeuglackierer** (m/w/d)
- » **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)

Gib Gas und bewirb dich online:

www.automobile-traumjobs.de

Hier wird ausgebildet:



Cafeteria

Leistungen:

- Speisen und Getränke für alle Schüler, Lehrer und Gäste
- Buffetservice
- Extrawünsche nach Absprache

Öffnungszeiten:

Während der Schulzeit täglich
Mo-Do von 6:30 bis 14:00 Uhr und
Freitag bis 13:30 Uhr.

In der 1. und 2. Pause sind wir
zusätzlich in der großen Pausenhalle
Gebäude G für Euch da.

Preise:

Bitte dem Aushang entnehmen.



Hier ein Auszug aus unserem
reichhaltigen Angebot:

Für den großen Hunger etwas Warmes:

- Leberkäse
- Bockwurst / Currywurst
- Pizzabrötchen
- Hamburger ... solange der Vorrat reicht ...

Täglich frisch:

- Leckere Schokocroissants, Franzbrötchen
Brezeln
- frische, knackige Brötchen belegt mit Mett,
Putenschnitzel oder Aufschnitt

Ansprechpartner:

Direkt das Team vor Ort oder
Frau Silke Häring (0531 470-7774)



Kalte Getränke

- Coca Cola
- Durstlöcher
- Wasser
- Energy Drinks

Warme Getränke

- Kaffee / Tee
- Latte Macchiato
- Heiße Schokolade



Innovations- und Zukunftszentrum Robotik

Modulare Smart Factory an der HBS

von Gunnar Uhde

Das Land Niedersachsen will in den nächsten Jahren mehr als 1 Mrd. Euro in Digitalisierungsprojekte investieren. Im Rahmen der Landesinitiative



n-21 konnten sich im Herbst 2020 Schulen mit einem pädagogischen Konzept als Innovations- und Zukunftszentrum (IuZ) für Robotik bewerben. Die Abteilung für Automatisierungstechnik der Heinrich-Büssing-Schule unter der Leitung von Jens Müller war natürlich dabei und wurde als eine von sieben Schulen ausgewählt!

räumliche Trennung sowie auf Abschrankungen durch Zäune und Sicherheitszellen verzichtet werden.

Der Facharbeiter Jonas Barthauer und die Auszubildenden Joshua Frohme und Jona Vree haben bereits die in die Jahre gekommene Anlage zurückgebaut und beginnen unter der Anleitung von Detlef Niepel mit dem Aufbau der Schaltschränke für die geplante Modulare Smart Factory. Die Umsetzung des Konzeptes ist in vollem Gange: Die Komponenten sind ausgewählt und die Angebote bereits eingeholt. In Kürze kann damit die Beschaffung beginnen.

Das ist aber nicht alles - das Konzept ist ganzheitlich angelegt: Durch die neue Technik ist es möglich, die Smart Factory abteilungsübergreifend im Unterricht zu nutzen. Damit können z. B. Konstruktionsberufe Werkstücke konstruieren und mittels 3D-Druck fertigen lassen. Werden diese dann mit einem RFID Chip ausgestattet, so kann jedes in der HBS konstruierte und gefertigte Werkstück in der Anlage von Roboterhand weiter individualisiert werden.

Die HBS ist bereits eine von mehr als 100 Projekt-schulen in Niedersachsen und arbeitet nun neben den Projekten "Additive Fertigung (3D-Druck)" und "Digitales Lernen" auch als "IuZ Mensch-Roboter-Kollaboration (Robonatives)". IuZ steht für Innovations- und Zukunftszentrum und bedeutet, dass zum einen Fördergelder und zum anderen auch Universitäten als Partner den teilnehmenden Schulen bereitgestellt werden um den Weg in die digitale Zukunft zu bereiten.

Das Konzept der HBS sieht vor, das inzwischen veraltete Flexible Fertigungssystem im Gebäude D durch moderne Technik (Steuerungstechnik, Vernetzung, Roboter, RFID, Kamerasysteme, ...) in eine Smart Factory zu verwandeln. Dazu werden u. a. fünf Cobots, sogenannte kollaborierende Roboter, beschafft. Sie können mit Hilfe von Sensoren in den Roboterarmen Kollisionen erkennen, ihre Bewegungen einstellen und damit die Sicherheit des Menschen gewährleisten. Dadurch kann auf eine



Jonas Barthauer und Jona Vree beim Neuverdrahten
Bilder(2): G.Uhde

Kontakt:

Gunnar Uhde

✉ guhde@buessing.schule

☎ 0531 470-7739

Herzlich willkommen in deinem neuen Lebensabschnitt!

Wir sind die IG Metall Jugend – deine Gewerkschaft in der Metall- und Elektroindustrie. Wir wollen dir den Einstieg in deine Ausbildung oder dein duales Studium erleichtern. Denn wir wissen, wie viel Neues in den nächsten Wochen und Monaten auf dich zukommt.

Wir geben dir einen Überblick darüber, welche Rechte, Ansprüche und Möglichkeiten du während der Ausbildung hast, wer deine Ansprechpartner/innen sind und natürlich auch, wobei wir als Gewerkschaft helfen. Bei uns findest du viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter – aktuell 234.000 Auszubildende, junge Beschäftigte und dual Studierende unter 27 Jahren aus ganz Deutschland.

Mit dir gemeinsam sind wir noch ein bisschen stärker.

Für alle weiteren Informationen kannst du dich jederzeit bei David Rösler, unserem Gewerkschaftssekretär für die Jugend, melden:

Telefon: 0531-480 88 55

david.roesler@igmetall.de

www.igm-bs.de/gruppengremien/jugend/

Folge uns auf Instagram und bleibe immer auf dem Laufenden:
www.instagram.com/igmetalljugend_bs



Jugend!

OHNE DICH KEIN WIR

JETZT MITGLIED WERDEN.